

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 154.

Sonnabend den 2. Juni.

1860.

Stadttheater.

Das interessante Schauspiel „die Karlschüler“ von H. Laube, das längere Zeit geruht hatte, ging am 30. Mai mit drei Gästen und theilweise neuer Besetzung wieder in Scene. Die Darstellung im Ganzen war eine sehr befriedigende, wie wir das vorzugsweise bei Stücken dieser Art hier gewohnt und daher nicht anders erwarten. Die Leistungen der Frau Wohlstadt als Franziska und des Herrn Stürmer als Herzog Karl sind von früher her hinreichend bekannt und als besonders glückliche anerkannt, eben so wie die des Fräulein Huber als Generalin Kieger, wenn auch unbeschadet des übrigens sehr gut zur Geltung gebrachten Humors die Derbheit in der Wiedergabe dieser Rolle hätte etwas gemildert werden können. Ein in kräftigen festen Umrissen gezeichnetes, in seiner finsternen Starre höchst wirkungsvolles Charakterbild gab Herr Eschke als General Kieger. Jedenfalls ist diese Leistung in ihrer Art eine der bedeutendsten des talentvollen und seine Kunst mit unbeschränkter Freiheit und Sicherheit beherrschenden Darstellers. Auch Herrn Dessoir gelang die Durchführung der schwierigen Rolle des Sergeanten Bleistift. Der Darsteller verstand es, eben so die eigenthümliche Komik dieser aus dem Leben damaliger Zeit gegriffenen Figur, wie das bedeutsame ernste, fast tragische Element derselben in glücklicher Mischung zur Geltung zu bringen. Die weniger hervortretende Rolle des Hauptmann Silberkalt ward von Herrn Kühns in gelungener Charakteristik und durchaus entsprechender Haltung wiedergegeben.

Die Leistungen der Gäste betreffend, so ist zuerst zu sagen, daß Referenten Fräulein Heller als Laura im Ganzen und namentlich was Haltung und Mäßigung anlangt mehr befriedigte, als in ihren bisherigen hier gespielten Rollen. Auch diese Leistung sprach für das frische natürliche Talent Fräulein Hellers. — Herr Jürgen hatte die vom Dichter mit besonderer Vorliebe gearbeitete Rolle des Schiller. Sind auch bei dieser Leistung das Durchdachte und das Streben nach tieferem Versenken in den Gegenstand nicht zu verkennen, so erschienen doch in der Ausarbeitung die Einzelheiten zu verschwommen, Licht und Schatten nicht prägnant genug abgegrenzt, daher das Ganze zu monoton, um vollständig zu der beabsichtigten Wirkung gelangen zu können. Die Darstellung mußte sich allerdings mit der großen Steigerung des Stückes selbst in den letzten Acten heben, und hier hatte Herr Jürgen auch Momente, in denen er mehr herausging und das Ganze mehr Leben erhielt. — Herr Bargon gab die Rolle des Anton Koch recht befriedigend und nicht ohne Frische und Humor, wie er überhaupt eine beachtenswerthe Begabung für das kleine komische Genre zu haben scheint.

Fast in allen Partien neu besetzt erschien am 31. Mai Auber's komische Oper „der Maurer“ — diese verschwenderisch mit dem anmuthigsten melodischen Glanz ausgestattete frische und duftende Frühlingsblüthe eines der größten musikalischen Talente der Neuzeit — auf dem Repertoire. Frau Eicke, die ausgezeichnete Repräsentantin der Madame Bertrand, war die Einzige, welche von dem früher in dieser Oper beschäftigt gewesenem Sängerpersoneel geblieben war. Die Aufführung des Werks machte einen sehr vortheilhaften Eindruck, da das Ensemble ein frisches und glattes war und in der Mehrzahl der Solopartien sehr Braves, zum Theil Treffliches gegeben ward. Herr Young führte die schöne Rolle des Roger im Gefange mit gewohnter Tüchtigkeit und glücklichem Verständniß durch, während sein Spiel ebenso lebendig und gewandt, als fein und gut nuanciert war. Ihm zur Seite stand Herr Lück mit seiner höchst komischen, dabei von allem Allzuviel freien Leistung als Baptiste. Sehr Braves gaben ferner im Gesange Fräulein Nachtigal als Irma und Herr Bernard als Leon, wie auch die kleinen Partien der beiden Sklaven durch Herrn Sitt und Herrn Saupe anständig vertreten waren. — Von Fräulein von Ehrenberg's Henriette war, namentlich nach den unzweifelhaft trefflichen Leistungen dieser Sängerin in letzter Zeit, mehr zu erwarten, als gegeben wurde. Wird selbst-

verständlich eine so tüchtige und begabte Sängerin auch etwas absolut Ungenügendes nicht geben, so fehlte es der Durchführung dieser Partie doch im Spiel wie im musikalischen Vortrage an ausreichend pikanter lebensfrischer Nuancierung, an gebührendem Hervorheben und Geltendmachen der feinen Komik, mit welcher Dichter und Componist in diesem Werke so freigebig sind. So kam es denn, daß selbst die brillianteste Nummer der Partie, das sonst stets zündende berühmte Bankduett, trotz der im Spiel trefflichen Durchführung von Seiten der Frau Eicke, diesmal still vorüber ging. Von einer Sängerin mit so schönem Talent, so günstigen Mitteln und so tüchtiger Leistungsfähigkeit, wie Fräulein von Ehrenberg, darf man wohl voraussetzen, daß sie diese besonders dankbare und sich für sie eignende Partie bei den Wiederholungen der Oper vollständig zu entsprechender Geltung wird bringen können. F. Gleich.

Die Landtagswahl betreffend.

Wir wissen nicht, was an dem Gerüchte ist, welches sich nach dem „Leipziger Kreisblatt“ über die für unsere Stadt bevorstehende Landtagswahl erhalten soll. Wenn dasselbe aber als den einen zukünftigen Abgeordneten ein Mitglied des hiesigen Stadtrathes bezeichnet, welches zu den Unterzeichnern der Anti-Borries'schen Erklärung gehöre, so würden wir gerade in diesem Umstande schon eine erfreuliche Gewähr dafür erblicken, daß dieser Abgeordnete Leipziger ein Mann sein würde, der ein Herz für deutsche Ehre und den Muth hat, sich zu seinen Ueberzeugungen offen zu bekennen.

Die Persönlichkeit des „preussischen Rittergutsbesizers“, der auch Mitglied der hiesigen Stadtverordneten sei, ist uns schwer zu errathen, da es unseres Wissens nur Einen Stadtverordneten giebt, der nebenbei die erstere Eigenschaft besitzt. Dieser Mann ist aber nicht erst „in Folge hier genommenen Wohnsitzes“ „zugleich“ Mitglied der Leipziger Stadtverordneten, wie der wohlwollende Correspondent sich ausdrückt und damit andeuten zu wollen scheint, daß er als ein eigentlicher Vertreter Leipzigs wohl nicht anzusehen sein würde; der betreffende Stadtverordnete ist vielmehr, wie wir hören, seit 1837 hiesiger Bürger und prakt. Arzt und seit 1846 ununterbrochen Mitglied der hiesigen Gemeinde-Vertretung. Als solches dürfte er aber doch wohl ausreichend bewiesen haben, daß ihm die städtischen Interessen am Herzen liegen und ihm selbst dann nicht fremd geworden sind, nachdem er im Jahre 1851 ein benachbartes Rittergut, dieses aber schwerlich des zufälligen Umstandes wegen, daß dasselbe in „Preußen“ liegt, sondern sehr wahrscheinlich deshalb kaufte, weil er dadurch eine nutzbringende Capitalanlage zu machen glaubte.

Daß es aber zum ersten Male sein würde, daß die „Handelsstadt“ Leipzig keinen Kaufmann unter ihren Vertretern zählte, darin würden wir, obwohl selbst dem Handelsstande angehörig, doch durchaus kein Bedenken finden können. Es scheint uns nicht die Aufgabe der Wähler zu sein, engherzigen Standesinteressen zu dienen, sondern, unbekümmert des Standes und des Berufes, solchen Männern ihr Vertrauen zu schenken, die von bekannter Intelligenz, von freimüthiger Gesinnung, von unabhängiger Stellung, ehrenhaften und selbstständigen Charakters und die von Liebe befeuert sind zu unserem Vaterlande, zu dem engeren sowohl als zu dem großen deutschen Vaterlande, ohne dessen Blüthe auch Ersteres nicht wahrhaft gedeihen kann.

Wenn man aber aus der Wahl der Leipziger Abgeordneten durchaus eine Frage der verschiedenen Standesinteressen machen will, nun so scheint uns eben in dem die hiesige Kaufmannschaft bevorzugenden Umstande, daß sie neben der auch sie mit treffenden städtischen Vertretung regelmäßig noch Einen ihres eigenen Mittels zum Abgeordneten zu entsenden hat (jetzt der nicht mit ausscheidende Herr Stadtrath Bruner), gerade ein Grund der Billigkeit und der Gerechtigkeit zu liegen, daß man für die allgemeine städtische Vertretung auch die anderen Stände unserer Stadt nicht bei Seite

schiebe, denn Leipzig ist zwar, und mit Recht, stolz auf seinen Handel, aber ebenso stolz darauf, daß außer diesem Handel auch noch andere Interessen in seinen Mauern blühen und gedeihen!

Zur Entgegnung.

Der in der heutigen Nummer des Tageblattes befindliche Bericht über die gestrige Generalversammlung der Creditanstalt veranlaßt mich zu nachstehenden kurzen Bemerkungen.

Es ist hier nicht der Ort, mit dem Herrn Berichterstatter, umsomehr, da mich derselbe nicht zu kennen scheint, über die Befugnisse der statutengemäß bestellten Revisionscommission zu rechten.

Die Mitglieder der vorjährigen Revisions-Commission, welcher Herr Banquier Lieberoth außer Herrn Gottlieb und mir angehörten, glauben weder in ihrem Berichte, noch in ihrem ganzen Verfahren die erstere überschritten zu haben. Unser gemeinsamer Antrag bezüglich der Aenderung der §. 27 der Statuten bezweckt, die, wie wir dies selbst anerkannt haben, einer doppelten Interpretation fähigen bezüglichen Bestimmungen der angezogenen §. zu beseitigen.

Unser Bericht basiert im Uebrigen lediglich auf Thatsachen einerseits, auf Ansichten andererseits, welche, so weit letztere in Frage kommen, nicht Weniger, als die uns zu erkennen gegebenen gegentheiligen, für sich haben. Die ersteren konnten und können nicht widerlegt werden.

Was in's Besondere „das einzelne Geschäft“ anlangt, so waren wir, nachdem uns darüber von dem kaufmännischen Revisor besonderer Bericht erstattet worden war, verpflichtet, über dasselbe uns auszusprechen. Unser Urtheil über dieses Geschäft gründet sich auf Thatsachen, welche durch die Ergebnisse der Debatte Widerlegung nicht gefunden haben.

Dem Inhalt unseres Revisionsberichtes geradezu zuwiderlaufend ist die Behauptung, daß die Revisionscommission die Vertheilung der Specialreserve als Dividende vorgeschlagen habe. Es findet sich in dem ersteren kein Wort eines solchen Vorschlages.

Endlich hat, außer Hrn. Gottlieb und mir, auch Hr. Lieberoth die Wiederwahl in die Revisionscommission abgelehnt.

Zur Zurückziehung meines, von der außerordentlichen Generalversammlung des Jahres 1859 herrührenden Antrages auf Einsetzung eines Ausschusses u. erachtete ich mich, da ich von Haus aus nur die Sache im Auge gehabt, nicht aber einer Partei gedient habe, verpflichtet, nachdem ich aus den von dem Verwaltungsrathe und der Vertrauenscommission gemeinschaftlich gestellten Anträgen die Ueberzeugung gewonnen hatte, daß es der Verwaltung vollster Ernst sei, den auf eine zeitgemäße Verbesserung und Vervollständigung der Statuten gerichteten Wünschen der Actionaire gerecht zu werden und damit nicht weniger für die Sicherung der

Interessen der Letzteren, als für diese Interessen selbst aufrichtig Sorge zu tragen. Dasselbe und dies allein habe ich und mir Gleichgesinnte angestrebt und anstreben wollen.

Wir nehmen das Verdienst, die bessere Gestaltung der Verhältnisse der Anstalt herbeigeführt zu haben, nicht in Anspruch, allein das wird uns kein unparteiischer und ehrlieher Mann bestreiten, noch bestreiten können, daß wir den Anstoß zu dieser, von allen Seiten mit Freuden begrüßten Gestaltung gegeben haben.

Leipzig, den 31. Mai 1860.

Advocat Hermann Kühn.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Der Laufbursche Friedrich Wilhelm Koberisch aus Taucha, gegen welchen die am gestrigen Tage unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Wichmann verhandelte und von Herrn Staatsanwalt Löwe erhobene Anklage gerichtet war, hatte sich verschiedener Betrügereien dadurch schuldig gemacht, daß er im vorgespiegelten Auftrage seiner früheren Dienstherrschaft von mehreren hiesigen Kaufleuten und Handwerkern Waaren entnommen oder zu entnehmen gesucht. So hatte er auf den Namen der Dienstherrin von einer Schuhmacherin ein Paar Hauschuhe im Werthe von 1 Thlr. 10 Ngr., und auf den Namen und im angeblichen Auftrage des Dienstherrn in einer Tuchhandlung Tuch zu einem Rock und ein Paar Hosen im Werth von 9 Thlr. 10 Ngr., so wie in einer Ausschnittandlung Stoff zu Rock und Hosen, 9 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf. an Werth, entnommen. Das Tuch hatte er einem Schneider zur Anfertigung eines neuen Anzugs übergeben, einem Schneider zur Anfertigung eines neuen Anzugs übergeben, den Stoff aus der Ausschnittandlung aber beim Leihhaus für 5 Thlr. versetzt und das Geld in seinen Nutzen verwendet. Ohne Schaden kam die Schuhmacherin davon, die Koberisch nicht recht getraut, ihm vielmehr nachgegangen war, um zu sehen ob er seinen Auftrag ausführen werde, und als sie Gewißheit vom Gegentheil erlangt, ihm die Hauschuhe wieder abgenommen hatte. Eben so hatte Mißtrauen gegen die Richtigkeit des erteilten Auftrages einen hiesigen Uhrmacher vor Schaden bewahrt, von dem sich Koberisch angeblich für seinen Dienstherrn ein Paar Damenuhren zur Auswahl erbeten hatte, weil letzterer seiner Ehegattin ein Geschenk machen wolle. Der Uhrmacher hatte jedoch Koberisch selbst die Uhren nicht anvertraut, sondern das Weitere mit dem Dienstherrn selbst verhandelt und dadurch das Gelingen des Betrugs vereitelt. Endlich fiel Koberisch noch eine Unterschlagung zur Last, indem er einen ihm anvertrauten Leihhauseinnehmer über eine Uhr für 20 Ngr. veräußert und das Geld in seinen Nutzen verwendet hatte. Wegen sämtlicher Vergehen wurde ihm eine Strafe von 1 Jahr 3 Monaten Arbeitshaus zuerkannt.

Leipziger Börsen - Course am 1. Juni 1860.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angob.	Gez.	Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Angob.	Gez.	Bank- und Credit-Action		Angob.	Gez.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	90 1/4	Alb.-Bahn-Pr. L. Em. pr. 100	5	102 1/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	61 1/4			
	kleinere	3		do. II. do.	5		Anhalt-Desseauer Bank à 100	31 1/4			
	1855 v. 100	3	86 3/4	do. III. do.	5		pr. 100				
	1847 v. 500	4	101 3/8	Berlin-Anh. Pr. do.	4	96 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anst.				
	1852, 1855 v. 500	4	101 3/8	do. do.	4 1/2		Braunschweiger Bank à 100				
	1858 u. 1859 - 100	4	101 3/8	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2		pr. 100				
	Actien d. ehem. S.-Schles.			do. Anleihe v. 1854	4		Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.				
	Eisenb.-Co. à 100	4	101 3/8	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do.	4		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100				
	K. S. Land-f v. 1000 u. 500	3 1/2	92 3/4	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2		pr. 100				
	rentenbriefe kleinere	3 1/2		Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		Darmst. dt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.				
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 1/4	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2		Desseauer Cred.-Anstalt à 200					
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	88	do. II. do.	5		pr. 100					
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2		do. III. do.	4 1/2		Garaer Bank à 200 pr. 100	70 1/2				
do. v. 500	3 1/2	94	do. IV. do.	4 1/2		Gothaer do. do. do.	70				
do. v. 100 u. 25	3 1/2		Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5		Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.					
do. v. 500	4	100 7/8				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.					
do. v. 100 u. 25	4					Hannov. Bank à 250 pr. 100					
Sächs. lausitzer Pfandbriefe						Leips. Bank à 250 pr. 100	144 1/4				
v. 100, 50, 20, 10	3	86				Lübecker Commers.-Bank à 200 pr. 100					
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2					Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100					
kündbare 6 M.	3 1/2	101				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.					
v. 1000, 500, 100	4					Rostock. Bank à 200 pr. 100					
v. 1000 kündb. 12 M.	4					Schles. Bank-Vereins-Action					
Schuldversch. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4					Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.					
do. do. v. 100	4					Thür. Bank à 200 pr. 100	47				
K. Pr. St.-f v. 1000 u. 500	3	92				Weimar. do. à 100 pr. 100	77				
Or.-C.-Sch. kleinere	3					Wiener do. pr. Stück					
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheldne	3 1/2										
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2										
do. Anleihe v. 1859	5										
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5										
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	58 1/4									
do. Loose v. 1854	4										

Vom 26. Mai bis 1. Juni sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 26. Mai.

Jgfr. Bertha Wilhelmine Kirmse, 15 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Hausbesizers Tochter, in der großen Fleischergasse.
 Jgfr. Ida Sidonie Rauchfuß, 17 Jahre 9 Monate alt, herrschaftl. Jägers in Niederrönitz hinterl. Tochter, Carl August Krügers, Bürgers, Lohnkutschers und Gastwirths Stieftochter, in der Gerberstraße.
 Ernst Wilhelm Albert Schecker, 8 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Rudolphstraße.
 Johanne Rosine Bauer, 41 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Zimmergefellens der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Johann Alfred Dähne, 3 Wochen alt, königl. sächs. Ober-Post-Amts-Briefträgers Sohn, in der Centralstraße.

Sonntag den 27. Mai.

August Samuel Berthold, 32 Jahre 2 Monate alt, Bürger, Schenkwirth und Victualienhändler, in der Schützenstraße.
 Franz Theodor Oscar Reife, 5 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Weststraße.
 Richard Carl Albert Löschburg, 8 Monate alt, Bürgers und Meublespolirers Sohn, an der alten Burg.
 Johanne Christiane Reinert, 10 Monate alt, Bürgers und Cravattensabrikantens Tochter, an der Pleiße.

Montag den 28. Mai.

Adolf Alexander Schliß, 45 Jahre alt, Colorist, in der Johannisdgasse.

Dienstag den 29. Mai.

Johanne Regine Lohmann, 66 Jahre alt, Bürgers, Hausbesizers und vormal. Restaurateurs Witwe, am Neufkirchhofe.
 Franz August Rudolf Kind, 48 Jahre alt, Einwohner, im Jacobshospitale.
 Gustav Moriz Georgi, 54 Jahre alt, Zimmergeselle, am Thomaskirchhofe.
 Adelheid Mathilde Rottberger, 62 Jahre alt, Meubleurs Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Emma Franziska Gette, 24 Wochen alt, Coloristens Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Friedrich Hermann Barthel, 2 Jahre 3 Monate alt, Tischlers Sohn, in der Elisenstraße.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, am Thomaskirchhofe.

Mittwoch den 30. Mai.

Ferdinand Kreisel, 63 Jahre 10 Monate alt, Bürger und Hausbesizer, am Blauenschen Blase.
 Jgfr. Fanny Eleonore Schulze, 23 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Goldarbeiters hinterl. jüngste Tochter, in der Windmühlengasse.
 Johanne Rosine Lobstädt, 83 Jahre alt, Maurers Witwe, in der Friedrichstraße.
 Ein unehel. Knabe, 23 Tage alt, im Brühl.

Donnerstag den 31. Mai.

Auguste Marie Anna Kühne, 31 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Buchbindermeisters Ehefrau, und Ein todtgeb. Mädchen, in der Windmühlengasse.
 Johanne Dorothee Döring, 70 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Tuchmachermeisters Witwe, in der Rosenthalgasse. (Ist nach Haynichen zur Beerdigung abgeführt worden.)
 Erwin Peter, 3 Monate alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Sohn, in der Lauchaer Straße.
 Johanne Christiane Butter, 34 Jahre 8 Monate alt, Nähterin, in der Petersstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 4 Monate alt, in der Webergasse.

Freitag den 1. Juni.

Carl August Schäfer, 61 Jahre 2 Monate alt, Markthelfer, im Brühl.
 Johann Christian Weißhuhn, 58 Jahre alt, Bürger, vormal. Schenkwirth, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Margarethe Elisabeth Hahn, 20 Wochen alt, Schuhmachergefellens Tochter, in der Burgstraße.
 Ein unehel. Knabe, 10 Monate 15 Tage alt, in der Gerberstraße.

9 aus der Stadt, 18 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospitale; zusammen 31.

Vom 26. Mai bis 1. Juni sind geboren:

22 Knaben, 21 Mädchen; 43 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 2 todtgeb. Mädchen.

Am Feste Trinitatis predigen

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr Herr M. Lohse, Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner, 1/24 Uhr Herr D. Wille, Katechisation mit confirmirten Mädchen,
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld, Vesper 2 Uhr Herr Cand. Köhler, Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirmirten Mädchen,
in der Neuen Kirche:	Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel, Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr Herr M. Korn, Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr Herr D. Lipsius, Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Noth,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr Herr Pfarrvicar Ficker,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr Herr M. Selle, Nachm. 1/2 Uhr Bestunde und Katechisation,
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,
in der reform. Kirche:	Früh 1/4 Uhr Herr Pastor Blas,
in der kathol. Kirche:	Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Dresner) u. feierliches Hochamt, Nachm. 2 Uhr feierl. Vesper,
in Connewitz:	Früh 8 Uhr Herr M. Gurlitt.
Montags:	Nicolakirche früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,
Dienstags:	Thomaskirche früh 7 Uhr Bestunde,
Mittwochs:	Nicolakirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Donnerstags:	Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Freitags:	Nicolakirche früh 7 Uhr Herr M. Holtzsch.

Abends Herr M. Lohse und Herr M. Lampadius.

In der Thomaskirche wird gegen 10 Uhr Herr Pfarrvicar Ficker für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser Abendmahl halten.

W o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
 Herr, erhöre mein Gebet, von Fr. Schneider.
 O du, der du die Lebende bist, von R. W. Gade.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
 Missa von Mozart. Kyrie, Gloria und Sanctus.

Heute Nachmittag 2 Uhr Bestunde zu St. Thomä,
 1/22 Uhr Bestunde zu St. Nicolai.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 25. bis mit 31. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) F. F. Thierfeldt, Dr. med., prakt. Arzt und Bürger in Meissen, mit Jgfr. A. Naumann, Oberkatechetens an hiesiger Peterskirche Tochter.
- 2) R. Bauer, Bürger und Maurermeister hier, mit Jgfr. A. L. Jauk, Bürgers, Glockengießermeisters und Spritzenfabrikantens hier Tochter.
- 3) B. B. D. Bürger, Bürger und Mägenfabrikant hier, mit Jgfr. M. A. Madacl, Bürgers, Korbmachermachers: Obermeisters und Hausbesizers hier Tochter.
- 4) F. A. Schönherr, Schriftsetzer hier, mit Jgfr. M. E. Wolf, Bürgers, Schneidermeisters und Aufwärters an hiesiger Neukirche Tochter.
- 5) E. A. Pöntz, Schmiedegeselle hier, mit Jgfr. M. E. Armann, Gutbesizers in Sellahausen hinterlassener Tochter.

b) Nicolakirche:

- 1) F. W. Seebé, Packmeister beim norddeutschen Eisenbahnverbande hier, mit Frau P. E. D. verwitw. Dybere, geb. Meinicke hier.

2) P. Neuweller, Techniker aus Augsburg, mit
Igr. L. L. Wagner, Bürger, Hausbesizers u. Expediteurs
hier hinterl. Tochter.

3) J. Schön, Schaffner an der L.-Dr. Eisenbahn hier, mit
Igr. F. Dorn, Hausbesizers in Sproda Tochter.

Johanniskirche:

1) H. H. Staub, Eisengießereipächter in Neureudniz, mit
Igr. M. A. Pinfert, Gerichtsdiener in Laubheim hinter-
lassener ehel. Tochter.

Reformirte Kirche:

1) Herr H. E. E. Mundhenke, Bürger und Schneidermeister
hier, mit
Frau J. E. Fischer, geborne Findeisen, Schlossers hier
hinterl. Witwe.

Liste der Getauften.
Vom 25. bis mit 31. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) J. A. Winters, Drs. u. außerord. Prof. der Medicin Tochter.
- 2) R. Maurers, Kaufmanns Sohn.
- 3) J. A. H. Brendels, Bürger und Schneidermeisters Sohn.
- 4) J. H. Kofcs, Bürger und Gasthalters Sohn.
- 5) M. E. Dörings, Bürger und Kaufmanns Tochter.
- 6) F. E. Reichards, Bürger und Tapezierers Sohn.
- 7) D. A. Trägers, Sergeantens der 4. Comp. des 4. Jäger-
bataillons Tochter.
- 8) J. G. Böttchers, Jägers 1. Bataillons 4. Comp. Sohn.
- 9) C. H. Erdmanns, Wirthschaftsfouriers Sohn.
- 10) F. W. C. Kuhrichs, Handarbeiters Sohn.
- 11) J. A. Jacobi's, Cigarrenmachers Sohn.
- 12) C. F. L. Kunze's, Schuhmachers Sohn.
- 13) F. L. Dieze's, Schuhmachers Sohn.
- 14) J. M. Hentschels, Schmieds bei der westl. Staatsseisenb. L.
- 15) J. K. A. Kneifels, Bürger und Fischermeisters Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) G. Trammis', Schaffners an der M.-L. Eisenbahn Sohn.
- 2) L. Lambours, Bürger und Schneiderobermeisters Sohn.
- 3) C. G. Jägers, Bürger und Böttchermeisters Sohn.
- 4) F. M. Bergers, Bürger und Nügensfabrikantens Tochter.
- 5) J. E. Schölpple's, Bürger u. Tuchsheerermeisters Tochter.
- 6) H. Scheps', Tischlergefellens Tochter.
- 7) J. E. Popps, Bürger und Schneidermeisters Tochter.
- 8) C. L. W. Jeeps, Drs. phil. und Lehrers Sohn.
- 9) D. Hille's, Polizeiactuars Sohn.
- 10) H. E. Himmstädt's, Bürger und Schneidermeisters Sohn.
- 11 u. 12) F. A. Hawsky's, Kaufmanns Zwillingsohn u. Tochter.
- 13) E. F. Dehme's, Kaufmanns Tochter.
- 14) G. A. M. Rühlings, Musici Sohn.
- 15) J. Fickerts, Privatmanns Tochter.
- 16) J. F. W. Renz', Schneidergefellens Tochter.
- 17) Ein unehel. Knabe.

c) Reformirte Kirche:

- 1) J. Brill, Schneiders hier Tochter.
- 2) J. M. C. E. Röntgen, Lehrers am Conservatorium hier L.

Leipziger Productenpreise
vom 25. bis 31. Mai.

Weizen, der Scheffel	5 ^{ap} 25 ^{ap} — 3 bis 6 ^{ap} — — 3
Korn, der Scheffel	4 = — = — bis 4 = 5 = — =
Gerste, der Scheffel	3 = 22 = 5 = bis 3 = 25 = — =
Hafer, der Scheffel	2 = 15 = — = bis 2 = 17 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = — = bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel	— = — = — = — = — = — =
Erbfen, der Scheffel	4 = 17 = 5 = bis 4 = 20 = — =
Heu, der Centner	1 ^{ap} — — 3 bis 1 ^{ap} 5 ^{ap} — 3
Stroh, das Schock	4 = — = — = bis 4 = 10 = — =
Butter, die Kanne	— = 15 = — = bis — = 20 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 ^{ap} 10 ^{ap} — 3 bis 7 ^{ap} 25 ^{ap} — 3
Birkenholz, „	5 = 20 = — = bis 6 = 10 = — =
Eichenholz, „	5 = 5 = — = bis 5 = 10 = — =
Ellernholz, „	5 = 5 = — = bis 5 = 10 = — =
Kiefernholz, „	4 = 10 = — = bis 4 = 25 = — =
Rohlen, der Korb	3 = 10 = — = bis 3 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = — = — = — =

Tageskalender.

Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aus aber auch, nach 1^{1/2} St. Aufenthalt das., noch bis Wittenberg), Vorm. 9 U. 20 M. (mit 1^{1/2} St. Aufenthalt in Bitterfeld) u. Abds. 7 U. 45 M. Anf. Vorm. 11 U. u. Nachts 10 U. 30 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. Mrgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen aber nur bis Wittenberg), Vorm. 9 U. 20 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Vorm. 11 U., Nachm. 4 U. 20 M. (lediglich mit Gütern von

Berlin aus, mit Personen aber nur von Wittenberg aus). Abds. 5 U. 30 M. und Nachts. 10 U. 30 M. — C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Weiterher). Anf. Mrgs. 6 U. 50 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 8 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Vorm. 10 U. 47 M. und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 10 U. 47 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U. 25 M., Nachm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M.

V. Auf der Weiklichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Nachm. 3 U. 10 M. Anf. Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Stadttheater. 20. Abonnements-Vorstellung.

Zum achten Male:
Dinorah, oder: Die Wallfahrt nach Bloermel.
Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des M. Carri und H. Barbier, von J. E. Grünbaum. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Hoel, ein Ziegenhirt	Herr Bertram.
Corentin, Sackpfeifer	Herr Bernard.
Ein Jäger	Herr Witt.
Ein Mäher	Herr Bachmann.
Dinorah	Fräul. v. Ehrenberg.
Zwei Hirtenknaben	Fräul. Nachtigal.
	Frau Bertram.
	Fräul. Guth.
Zwei Ziegenhirtinnen	Fräul. El. Meyer.

Die Handlung spielt in der Bretagne.
Die vorkommenden Decorationen sind von dem Decorationsmaler Herrn Krause neu angefertigt.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

- Öffentliche Bibliotheken.**
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.
Ernst Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Gausbäder zu jeder Tageszeit.
Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Unsere in Nr. 115. des Leipziger Tageblattes abgedruckte Bekanntmachung vom 21. April a. e., den Handarbeiter Friedrich Carl August Läubner von hier betreffend, hat sich durch die erfolgte Aufgreifung Läubners erledigt. Leipzig, den 30. Mai 1860.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Einert.

Bekanntmachung.

Der nachstehend sub \odot signalisirte Porzellanreher
Georg Friedrich Kümmerling
 aus Martinrode bei Ilmenau,
 ein schon vielfach bestrafter, dem Bagabondiren im hohen Grade
 ergebener Mann, ist am 16. dieses Monats von hier unter Ver-
 bot der Rückkehr nach Sachsen, mittelst Marschroute in seine
 Heimath zurückgewiesen worden, daselbst aber nach einer Mit-
 theilung des Stadtgemeindevorstandes zu Ilmenau nicht einge-
 troffen, treibt sich vielmehr allem Vermuthen nach abermals
 umher. Wir bitten, denselben im Betretungsfalle zu arreiren und
 wegen des weiteren Verfahrens mit dem Ilmenauer Stadtge-
 meindevorstande unmittelbar sich zu vernehmen.
 Leipzig, den 31. Mai 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Hille, Act.

Alter: 25 Jahre; Größe: 74 $\frac{1}{4}$ Zoll sächs. M.; Haare: dunkel-
 blond, stark; Stirn: frei, gewölbt; Augenbrauen: dunkelblond,
 dünn; Augen: bräunlich, groß; Nase: kurz, dick; Mund: mittel;
 Bart: schwach, lichteblond; Zähne: defect; Kinn: rund, stark;
 Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: stark gebräunt; Gestalt: kräftig;
 Sprache: deutsch; Besondere Kennzeichen: Sommersprossen im
 Gesichte, der Schneidezahn in der oberen Kinnlade linker Seite
 fehlt, Warze, braun behaart, am Kinn etwas linker Seite.

Bekanntmachung.

Der für den verabschiedeten Rittmeister und Kaufmann III. Gilde
 Herrn Kaliste Popoff aus Kamienice
 unterm 19. März d. J. zu Kiew ausgefertigte Reisepaß ist, ge-
 schehener Anzeige zufolge, vor einigen Wochen allhier abhanden
 gekommen.

Indem wir dies zur Verhütung von Mißbrauch bekannt machen,
 fordern wir eventuell zur ungesäumten Ablieferung des Passes an
 uns auf. — Leipzig, den 31. Mai 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Dr. Hempel, Act.

Bekanntmachung.

Unsere in Nr. 266 des Leipziger Tageblattes de anno 1858
 abgedruckte Bekanntmachung vom 21. September 1858, den Hand-
 arbeiter

Johann Gottfried Kaiser von hier
 betreffend, hat sich dadurch, daß Kaiser nach einer Mittheilung
 des Magistrates zu Delitzsch am 26. d. M. in der Nähe von
 Delitzsch erhängt aufgefunden worden ist, erledigt.
 Leipzig, den 31. Mai 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Einert, Act.

Bekanntmachung.

Das unter Nr. 145 zu Altenhain am 20. April 1852 ausgefer-
 tigte Dienstbuch des Kellners

Friedrich Gustav Wadewitz aus Altenhain
 ist dessen Anzeige zufolge verloren gegangen.
 Dafern dasselbe aufgefunden worden sein oder noch aufgefunden
 werden sollte, fordern wir zur ungesäumten Ablieferung an uns
 hierdurch auf, warnen auch vor etwaigem Mißbrauche.
 Leipzig, den 31. Mai 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

Gemeinde Lindenau.

Die Schulschellen für die Classen der neuen Schule, so wie
 die Einfriedigung des Hofraums zum neuen Schulgebäude sollen
 angefertigt und diese Arbeiten an den Mindestfordernden vergeben
 werden.

Hierauf Reflectirende haben sich den 6. Juni ds. Js. in dem
 dazu anberaumten Licitationstermin Nachmittags 3 Uhr im Gast-
 hofe hier einzufinden und ist das Nähere hierüber bei dem Unter-
 zeichneten einzusehen und zu erfragen.

Die Auswahl unter den Licitanten bleibt jedoch vorbehalten.
 Lindenau, den 22. Mai 1860.

Der Gemeinderath.

In Stellvertretung: S. Jähnichen.

AUCTION

im weißen Adler Montag den
 4. Juni und folgende Tage; ent-
 haltend Meubles und Geräth-
 schaften aller Art, Kleider, Wäsche, Uhren, Werkzeuge, Bücher,
 Bilder, Cigarren, Rum, Essenz, Seife ic. Kataloge sind im
 Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.

Freiwillige Subhastation.

Der Mehnertsche, am Ende der Weststraße und zunächst
 dem Frankfurter Thore gelegene, einen Gesamtflächenraum von
 3652 \square Ellen haltende, im Leipziger Flurbuch sub No. 1751 und
 im Grund- und Hypothekenbuch auf Fol. 1737 verzeichnete Bau-
 platz soll

Sonnabend den 16. Juni 1860 Vormittags
 punct 11 Uhr

theils im Ganzen, theils in zwei verschiedenen Parzellen (die eine
 2188 \square Ellen, die andere 1469 \square Ellen) auf meiner Expedition
 Brühl Nr. 65 (Schwabes Hof) an den Meistbietenden verkauft
 werden. Die Bedingungen sammt geometrischer Plankarte sind
 bei mir ausgelegt. Abschriften werden gegen Erstattung der Co-
 pialien verabfolgt.
 Leipzig, am 30. Mai 1860.

Dr. Roux, req. Notar.

**Verkauf eines Gebäudes auf den Abbruch
 und
 Auction.**

Die der Leipziger Steinplattenfabrik zugehörigen, zu 6725 \square
 von der Brandversicherungscommission abgeschätzten Gebäude
 (Eisenbahnstrasse Nr. 6 & 7) und die in denselben vorhandenen
 Mobilien, Geräthschaften, Werkzeuge (namentlich für Schlosser)
 und Utensilien sollen und zwar **die Gebäude auf den**
Abbruch

Montag den 4. Juni a. c. von Vorm. 1/2 Uhr
und Nachm. 3 Uhr ab

an den Meistbietenden verkauft werden.
 Die Versteigerung der Gebäude auf den Abbruch, für welche
 die Bedingungen bei mir (Brühl 65 Schwabes Hof) zur Ein-
 sicht bereit liegen, erfolgt obgedachten Tages **punct 11 Uhr.**
 Leipzig, am 22. Mai 1860.

Dr. Roux.

**Sechstes
 grosses Orgel-, Vocal- und
 Instrumental-Concert
 im
 Dome zu Merseburg.**

Sonntag, den 3. Juni 1860,
 Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

- 1) Fuge in E-moll für die Orgel von J. S. Bach, vorgetragen
 vom Musik-Dir. Herrn Bönicke aus Aschersleben.
- 2) „Allein Gott in der Höh sei Ehr“, für Chor.
- 3) Zwei altdeutsche Lieder aus dem 17. Jahrhundert (Nr. 1
 und 2 aus D. H. Engel's Zionsharfe), gesungen von Fr.
 Emma Wunderlich aus Halle.
- 4) Adagio für Violine (und Orgel) von Beethoven, vorgetragen
 vom Concert-M. Herrn Singer aus Weimar.
- 5) Ave Maria von Fr. Liszt, für die Orgel übertragen und ge-
 spielt von Herrn Organist Gottschalg aus Tieffurth.
- 6) Arie für Sopran, Violine, Harfe und Orgel.
- 7) Psalm 81, für Chor, componirt von D. H. Engel.
- 8) Phantasie für Orgel, componirt und vorgetragen von Herrn
 Bönicke.

Billets à 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . Texte à 1 \mathcal{R} . Marken für Sitzplätze im
 hohen Chor der Kirche à 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} sind beim Herrn Kaufmann
Schulze am Domplatze zu haben.
D. H. Engel.
 Merseburg.

Die Buchdruckerei von Umlauf & Lüder (Querstraße)
 empfiehlt ihr

Lager aller Steuerpapiere,

Auszüge, Abmeldungen, Eingangs- und Ausgangs-Anmeldungen,
 Certificate, Ausgangs-, Zwischen-, Theilungs-, Post- und öfter.
 Declarationen, Meßholl- und Beipack-Zettel, Fuhrmanns-Fracht-
 briefe, Rechnungen, Quittungen, Anweisungen u. s. w., so wie
 den neuesten **Geld-Rotiz-Zettel.**

Bei **Heinrich Sanger** in Leipzig (Bosenstraße Nr. 9) ist
 erschienen:

Vorschule für Uhrmacher

von

Bernhard Zachariä.

Bearbeitet

von

Dr. Otto Lehmann.

Mit vielen Holzschnitten. Brosch. 18 Ngr.

Bauplatz-Versteigerung.

Das an der Promenadenstraße zwischen der Wests- und Wiesenstraße gelegene, im Flurbuche unter Nr. 1758a, 1757o und 1757p verzeichnete, circa 5400 □ Ellen haltende Areal soll

Mittwoch den 6. Juni d. J. früh 10 Uhr

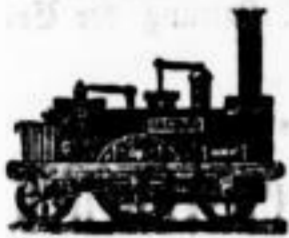
und zwar zuerst in drei Parzellen, sodann aber im Ganzen im Auftrage der Besitzer durch mich versteigert werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich deshalb in der Restauration des Herrn J. C. Jacob, Promenadenstraße Nr. 12, zur gedachten Zeit einzufinden.

Die Verkaufsbedingungen und der Situationsplan werden im Termine vorgelegt, können aber auch schon vom 29. d. M. an auf meiner Expedition, Petersstraße Nr. 23, eingesehen werden.

Leipzig, am 25. Mai 1860.

Dr. jur. Benno Vogel, Königl. Notar.



Extrafahrt

nach
Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen



nächsten Sonntag den 3. Juni c.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Steinkohlenbau-Verein zum Steegenschacht bei Niederwürschnitz.

Nach § 12 der Statuten müssen wir diejenigen Interimscheine, welche unserm Aufrufe zur Nachleistung der 15. Einzahlung nicht gefolgt sind, für ungültig und für freies Eigenthum des Vereins, auch ihre Inhaber der bereits geleisteten Einzahlungen und der Antheilrechte am Vereine für verlustig erklären; es sind die Nummern 118/23. 151/60. 277/86. 323/5. 484/508. 557/68. 573/81. 779/86. 1046/53. 1056/9. 1455. 1457. 1729/30. 2725/7. 2754/8. 2932/4. 3176/200. 3696/710. 3847/74. 3886/7. 3954/5. 3993. 4076/160. 4218/23. 4227. 4287/43. 4265/356.

Leipzig, den 30. Mai 1860.

Das Directorium.

Schmidt, Vorsitzender.

Feuerversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1859 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

70 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Den 31. Mai 1860.

Eduard Hoffmann,

Agent der Feuerversicherungs-Bank f. D. in Gotha.

Leipziger Sonntagsblatt.

Jahrgang 1859 compl. für 10 Ngr.

Herausgegeben von Albert Traeger. Preis vierteljährlich 7 1/2 Ngr., für die Abonnenten des Tagesblattes 3 Ngr.

Expedition des Leipziger Tagesblattes.

Statt 25 Ngr. — nur 5 Ngr.!!

Oden.

Eine Auswahl von ernst und launigen Gedichten, welche sich zum Vortrage in geselligen Kreisen eignen.

5 diverse Bändchen für nur 5 Ngr. bei
Volgt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Gründlichen Unterricht im Französischen und Italienischen nach anerkannt praktischer Methode ertheilt Einzelnen wie auch Mehreren zusammen billigt
B. S. Blanchard, H. Fleischergasse 28, 3. Etage.

Kaufmännisches Rechnen und Buchhaltung. Unterricht in jeder Tageszeit Neuditz, Gemeindeg. 112, Eckhaus 1 Treppe.

Im Violin- und Begleitungs-spiel wünscht ein Conservatorisch Unterricht zu ertheilen. Reflectanten beliebe ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter D. D. niederzulegen.

Malen auf Papier, Porzellan &c. &c.

siehe ausführlicher in Nr. 148 d. Bl. ist in wenigen Stunden nur noch kurze Zeit billig zu erlernen bei

D. Jaegermann und Frau,
Frankfurter Straße Nr. 61, zwei Treppen.

Montag den 4. Juni a. e. beginnt ein Cursus in der

Schönschreibekunst für jüngere und ältere erwachsene Personen,
wodurch Schlecht-schreibende schon innerhalb 8 Lektionen eine schöne, flüchtige, geradlinige Handschrift

nach einem beliebigen Geschäftsductus erlernen können.

I. Herren-Abtheilung Mittags 1 Uhr 3 Zhr.,

II. " " Abends 8 " 2 "

Damen: " Nachm. 3 " 3 "

Separat-Cursus zu jeder beliebigen Zeit 5 "

Pränumerations-Scheine bei Herrn Carl Schröter, Nicolai-straße Nr. 53, woselbst auch Schreibmaterialien zu haben sind.

Rudolf Nietzel,

Schreiblehrer und Stenograph aus Chemnitz.

NB. 30 Placaten, eigenhändig und zwar flüchtig geschrieben, werden morgen angeschlagen.

Das
Wern
NB.

von
Geor
Feh
Expedi
Die
ladirt,
Nr. 10
Feh
Ausst
Nähere

wird v
liefert
Das
ein wa
auger

Das
angepr
behaup
längste
verbürg
à Fl.

zur B
deren
à Fla

B
A
von
den
terse
zu g
G
1/4
v
eng
ju
bedr
G
So
M
So
2
So
5
So
u
für

of

Localveränderung.

Das Gold- und Silberwaaren-Lager von August Werner befindet sich Brühl, vis à vis der Gainsstraße. NB. Auch werden daselbst Reparaturen schnell gefertigt.

Photographischer Salon

von Gustav Pötsch, früher in Gerhards Garten, jetzt Georgenstraße Nr. 26 nahe am Schützenhause.

Jedern zum Schließen à Pfund 55 S. übernimmt die Expedition im Armenhause am Täubchenwege.

Doublés aller Art werden gut und billig repariert, polirt und lackirt, so wie Rohrstühle bezogen à Stück 6 S. Gerberstraße Nr. 10 hinten im Hofe quervor.

Feine Weißnäherei, Damenputz, Plattstichstickerei, Ausstattungen werden prompt und solid besorgt und ist das Nähere zu erfahren Salomonstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Wolken zur Cur

wird von heute ab jeden Tag früh auf Bestellung ins Haus geliefert und kann bei Herrn Balax im Rosenthale bestellt werden.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster, ein wahrfelless u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Wein-Pomade

von G. Fontaine in Gera.

Das man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 S. Grimm. Str. 30, 1 Etage. C. Groß.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaisstraße Nr. 52.

Sehr billiger Verkauf von Sommerstoffen.

Auf meinem Lager befindet sich noch eine große Auswahl von Sommerstoffen in vorjährigen Mustern, die aber von den diesjährigen so wenig abweichen, daß sie kaum zu unterscheiden sind und die ich, um endlich damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen abgebe.

Es ist dies mein noch vorräthiges Lager von:

3/4 breite **Jaconets** u. **Sommermousseline**, wovon ich die Elle zu 3 S., 4 S. und 5 S. verkaufe, englische glatte und gestreifte **Doppelbarège**, die Elle zu 3 S., 4 S. und 5 S.,

bedruckte **Sateens** und **Piqués** zu Kinderkleidern, die Elle 6 S., 7 1/2 S. und 8 S.,

Sommer-Rosenstoffe in Drell und andern festen Waschstoffen, die Elle 5 S., 6 S., 7 1/2 S. und 10 S.

Sommer-Rockstoffe von hell und dunkler leichter Wolle,

Sommer-Westenstoffe die Weste zu 10 S., 15 S., 20 S. und 25 S.,

Sommer-Cravatten für Herren zu 2 1/2 S., 4 S., 5 S. und 7 1/2 S.,

Sommer-Umschlagetücher zu 1 Stk 15 S., 2 Stk und 2 Stk 15 S.

Alles in hübschen kleinen Mustern und garantire ich für Aechtheit der Farben.

Gustav Markendorf,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Von Naturstöcken



empfang ich neue Zusendungen, worunter viele Neuheiten; ich empfehle dieselben, so wie auch meine andern modernen **Spazierstöcke** und **Stoßbestandtheile** zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden schnell u. billig befördert.
Moritz Thieme, Petersstr. 18 (3 Könige).

Pariser Hüte

neuester engl. und franz. Modeform, feinsten Qualität und sehr leicht, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen,

Stadt- u. Reise-Mützen. Filz- u. Seiden-Hüte

In den verschiedensten neuesten Formen und Farben, empfiehlt

C. Albert Bredow
im Mauricianum.

Engros- u. Detail-Commissions-Lager in Crinolines!

von der Fabrik

G. W. Adams Jr.

aus Boston in Amerika und Göppingen, Württemberg, in allen Sorten zum Preise von 17 1/2 S. an bei

Gustav Kreutzer,
Grimma'sche Straße.

Pariser Herren-Hüte,

neueste Frühjahr-Façon,

leicht, elegant, von vorzüglicher Qualität, und

Marseiller Filz-Hüte,

Façon Touriste, in schönen Modefarben sind eingetroffen bei

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Armbänder,

Collers, Brochen, Boutons und Kopfnadeln in den neuesten geschmackvollsten Mustern.

Gold-Gürtel

mit runder und ovaler Schnalle, Gürtel-Schnallen und Schieber in Bronze und Stahl in großer Auswahl, so wie das Modernste in **Manschetten, Chemisettes-Knöpfen u. Cravatten-Nadeln** empfiehlt zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,

Markt und Gainsstraße Nr. 8.

Stahlreifen u. Stahlreifröcke,

alle Sorten Schnuren, Piqué, Moiré und gestickte Röcke, das Neueste in Stickereien, als Kragen, Kragen mit Aermeln und Manschetten, Taschentücher, Streifen, Einsätze ic., Corsetten ohne Naht mit bestem Fischbeineinzug,

gestickte und brodirte Gardinen

in bester Qualität und allen Breiten, Rouleaux, Reglige und Futterstoffe im Stück und nach der Elle, 12 1/4 und 14 1/4 breiten Mull zu Tüchern, Bettdecken ic. empfiehlt in großer Auswahl billigt

H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Naschmarkte gegenüber.

Fertige Herren-Wäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Manschetten so wie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipsen, Westentstoffen, Hals- u. Taschentüchern, Tragbändern und Handschuhen empfiehlt billigt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Beste waschbare

Rosshaarröcke,

Moireröcke,

Piquéröcke,

Schnurenöcke,

4 1/2 — 5 Ellen breite engl. Flanelle zu Unterröcken mit einer Naht, Stahlreifen, Rosshaar- u. Moiréstoffe empfiehlt en gros & en detail

Carl Netto, Petersstr. 23.

Ausverkauf.

Eine Partie **Meublesstoffe** in Coupons und Restern, **Rosshaar-röcke**, **Rosshaarstoffe** zu Röcken und zu Meubles, **Lischdecken**, **Wattdecken**, amerik. **Lebertuche**, **Koffer**, **Reise- und Courtiertaschen**, so wie eine Partie baumwoll. Plüsch zu **Schlafröcken** ic. werden unter Fabrikpreisen gänzlich ausverkauft.

Ernst Seiberlich, Petersstraße 45.

J. G. Gräusers Chinarinden-Pomade,

welche sich, wie ich durch Zeugnisse glaubwürdiger Personen nachweisen kann, als das unfehlbarste Mittel zur Wiedererweckung und Stärkung des Haarwuchses selbst in solchen Fällen bewährt, wo die Haare viele Jahre hindurch gänzlich verschwunden waren, empfing commissionsweise und verkauft in großen Büchsen zu 15 Ngr. und in kleinen zu 7 1/2 Ngr. Herr **Theodor Pätzmann** in Leipzig, Markt, Bühnen Nr. 35.

Auch eignet sie sich vorzüglich als Beförderungsmittel zum Wachsthum der Barthaare.

Echte Panama- u. Maracaibo-Hüte

empfehle in grosser Auswahl billigst

C. Albert Bredow in Mauricianum.

Spitzen-Mantillen

in den neuesten Façons vom Billigsten bis zu 40 fl , in schwarz und weiß, ist wieder ein sehr großes Lager vorräthig und empfehlen dieselben zu billigen Preisen

J. S. Leichsenring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 37.

Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür wir Garantie leisten, empfehlen ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem wir dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 fl verkaufen können.

Quirin Anton Fischer jr., Hainstr. 7 im Stern und
G. A. Schmidt am Markt 3, der alten Waage vis à vis.

Mein bereits seit 8 Jahren eingeführtes Fabrikat von

Corsets ohne Naht,

was sich in jeder Hinsicht des besten Rufes erfreut, ist hier am Plage nur in meinem Geschäft en gros und en detail vertreten.

Carl Netto,

Petersstraße 23.

Mantillen und Mäntelchen

empfang wieder von den gewöhnlichsten bis zum besten u. empfiehlt solche einem geehrten Publicum unter anerkannt billigen Preisen zur gefälligen Beachtung

E. L. Metz, Neumarkt Nr. 41,
große Feuerkugel.

Crinolines

von Stahl à 10 fl — 5 fl in der Fabrik von
Carl Netto, Petersstraße 23.

Sommer-Schlipse

von 2 fl an in größter Auswahl und neuesten Mustern, reinseidene Cravatten und Schlipse von 7 1/2 fl an, reich assortirt in den neuesten Façons und Stoffen empfiehlt

C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.

Herren-Wäsche,

Schlipse, Cravatten, Handschuhe, so wie Strampswaaren feinsten Qualität empfiehlt

Carl Netto, Petersstraße 23.

Echte Roeder-Metallfedern,
Stahlfedern, Federposen, A. W. Faber-Bleistifte, Federhalter,
diverse gute Tinten, Lineale, Federkästchen
u. s. w. empfiehlt

F. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52.

Feine Rindsmark-Pomade

in Büchsen von 1/2 Pfd. pr. 5 fl und 1/4 Pfd. pr. 8 fl empfiehlt in guter Qualität stets frisch

F. W. Sturm, Grimma'sche Str. 31.

Echte Panama-Hüte

sind zu billigen Preisen en gros und en detail zu verkaufen
Nicolaisstraße Nr. 13 bei **Ernst Kropp**.

Gardinen, Mull, glatt und broch., **Batist**, **Cambric**, **Shirting** u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl und sehr billigen Preisen **H. Haase**, Weißwaaren- und Sticker-Geschäft,
Katharinenstraße Nr. 3, nahe am Markt.

Grosses Lager

in Frühjahrsmänteln, Mantillen, Morgenröcken und Jacken äußerst billig bei **C. Egeling**, Markt Nr. 9,
Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im goldenen Anker.

Ich bin beauftragt, ein im elegantesten Theile Dresdens gelegenes massiv gebautes Haus, welches 2551 Thlr. Miethzinsen gewährt, zu verkaufen. Anzahlung 10—15000 Thlr.

Adv. Cerutti,
Hainstraße Nr. 29.

Gasthof-Verkauf. Ein an zwei Hauptstraßen, aber keiner Eisenbahn, gelegener Gasthof, 3 Stunden von Leipzig, mit 17 Acker des besten Feldes und Wiesen, großem Garten, ist mit 15,000 fl , 4—5000 fl Anzahlung zu verkaufen oder auf ein gutes Hausgrundstück zu vertauschen. Näheres Königsplatz 18 im Hofe 2 Treppen rechts.

Häuser-Verkauf.

Solid gebaute und gut rentirende Häuser, sowohl in der innern Stadt wie in den Vorstädten mit und ohne Gärten, können nachgewiesen werden. **Eduard Wehnert**, Eisterstraße Nr. 43.

Haus-Verkauf.

Ein großes, schön und solid gebautes Haus, in vorzüglicher Buchhändlerlage gelegen, habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Wehnert, Eisterstraße Nr. 43.

Haus-Verkauf.

Ein herrschaftlich und gut rentirendes Haus, an der Promenade gelegen, habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Wehnert, Eisterstraße Nr. 43.

Wegungshalber ist ein hübsches einträgliches (460 Thlr. Miethertrag) Grundstück in Neuditz nahe am großen Kuchengarten für 6500 Thlr. bei 2000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen und auf mündliche Anfragen das Nähere zu erfahren bei
G. H. Grieshammer,
Lauchaer Str. Nr. 3.

Verkauf eines Fabrikgeschäfts in Chemnitz,

Maschinen u. Metallwaarenbranche, wozu ca. 10,000 fl erforderlich, die nur in dem Geschäft selbst und nicht in Grundstücken enthalten sind, schönes, reichlich lohnendes Geschäft, mehrjährig bestehend und im Besitz zahlreicher Chalandise. (Ausführlichere Annonce im General-Anzeiger vom 31. Mai u. 2. Juni.) Das Nähere einzusehen bei

G. H. Grieshammer.

Eine Auswahl gut gehaltener Pianoforte, 6 u. 6 3/4 oct., sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 8 parterre.

Zu verkaufen ist sofort eine ganz neue Münchner Siche von reinem Ton Petersstraße 4, 3 Treppen.

Rußbaum-Meubles.

Eine Schifffoniere, 1 Commode, 1 Waschtisch sind zu verkaufen Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.

Meubles-Verkauf.

2 alte Sophas, 1 ff. Divan, Commoden, 1 Pultcommode, 2 Bureau, Schreibsecretaire, Wäsch- und Kleiderkabinette, runde, ovale, lange, 4eckige und Ausziehtische und Tafeln, Stühle, Gartentische u. Stühle, Holzstühle, 1 Bank, 1 Stuhlhöh, 2 H. Defen mit Doppelröhre, 2 gr. transportable eis. Kochöfen mit Doppelröhren u. dgl. m. Verkauf 36, Reichstr. 36.

Zu verkaufen ist ein großes Sopha, ein kleiner Kleiderschrank und ein Bücherdret Weststraße Nr. 24, 1 Treppe links.

Wegungshalber zu verkaufen 1 Kinderbett, Tisch, Stuhl, Heberkörbe, Küchengeräth, 1 Lade, 2 Stühle, Moritzstr. 6, 2 Tr. rechts.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 154.]

2. Juni 1860.

Bekanntmachung, den Preis des Leuchtgases betr.

Unter Berücksichtigung des anhaltend niedrigen Standes der Kohlenpreise haben wir beschloffen, vom 1. Juni d. J. an bis auf Weiteres den Preis des aus der städtischen Gasanstalt abgegebenen Leuchtgases für diejenigen Gasconsumenten, welche mit Gaszählern brennen, auf 2 Thlr. 12 Ngr. per 1000 Kubikfuß Sächsisches Maß herabzusetzen.

Ein Rabatt findet dabei nicht weiter statt, und bei Abnehmern, welche keine Gaszähler benutzen, bewendet es bei dem jetzigen Preis von 3 Thlr. auf 1000 Kubikfuß.

Leipzig, am 30. Mai 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Schleißner.

Bekanntmachung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich den Verkauf meines Champagners für Leipzig und Umgegend dem Herrn

A. Marquart in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 7,

übertragen habe und denselben in den Stand gesetzt, zu den Fabrikpreisen von 30 und 35 Ngr. pr. Flasche im Ganzen und Einzelnen abzugeben.

Neufriedstein in der Niederlösnitz bei Dresden, den 1. Juni 1860.

Eduard Flaht.

Auf Obiges Bezug nehmend, halte ich mich zu Aufträgen bestens empfohlen und erlaube mir noch besonders auf den so beliebten

monffirenden Mai-Wein à 35 Ngr. pro Flasche

als etwas Vorzügliches aufmerksam zu machen.

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

2 Mahagoni-Bettstellen

mit dazu gehörigen Feder-Matrasen (beides ganz sauber gehalten), 1 Mahagoni-Divan, 1 dergl. Servante, 1 dergl. Pfeilerschränken nebst Spiegel, verschiedene andere hellpolirte Meubles, Spiegel, Sopha's und Matrasen sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 74 parterre rechts, der Ritterstraße gegenüber.

Wegen Umzugs sollen verkauft werden: 1 Divan mit Mahagoni-Gestell, 1 gelb polirter Tisch mit Klappen, 1 viereckiger Klappstisch, 1 große Commode, 2 Eck-Étagères, 1 Waschwanne mit Deckel und eisernen Reifen

Wo? erfährt man in der Linke'schen Lesebibliothek Ritterstraße Nr. 14.

Zu verkaufen ist billig ein schöner neuer Secretair von Nußbaumholz Reudnitzer Straße Nr. 2 parterre.

Zu verkaufen ist eine gute Koffhaarmatrasen mit Keilkissen, 1 große Vockleiter, Commode und Tische Neuschönfeld 6 part.

Federbetten. Verkauf im Einzelnen oder im Ganzen Sporergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Mehrere neue elegante ganz und halbbedeckte Wagen, dgl. gebräunte stehen billig zu verkaufen Kl. Windmühlengasse 11.

Wegen Neubau steht der vor unserm Gewölbe befindliche Vorbau, so wie ein sehr großer, verschließbarer, in eine Hausflur passender Waarenschrank zu verkaufen.

Schüttel & Bömpf.

Für Bauunternehmer

sind 4 schöne Treppen sehr billig zu verkaufen.

Näheres Lauchaer Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Ein großer eichener Kübel, fast neu, steht zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 33.

Ein leichtes, elegantes, eisernes Kielboot

mit Messinggarnitur und allem Zubehör ist zu verkaufen. Das Nähere Markt Nr. 17, 2. Hof, 2. Etage.

Zu verkaufen ist eine gute Melkziege und zwei junge Ziegen zusammen oder einzeln Webergasse Nr. 3.

Schmetterlinge

in Glaskästen für Anfänger, so wie seltene Species für Kenner sind billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 26, 3 Treppen rechts.

Bestenpflanzen in den schönsten Farben, darunter die beliebtesten großblumigen, à Schock 3 Ngr., Sommerblumenpflanzen à Schock 2 1/2 Ngr., Cannas, Fuchsien, Verbenen, Pelargonien u. Lantanen fürs freie Land empfiehlt

C. Schock, Löhrs Platz 5.

Mährischer Sirse

lagert eine Partie zum Verkauf bei

Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Gelbe Würzburger Runkelpflanzen

verkauft hinreichend auf einen Acker Volkmarisdorf Nr. 52.

Bester frischgebrannter Graufalk

der Scheffel à 13 Ngr ist stets vorrätig in den Sandwerk'schen Kalköfen zu Borna.

No. 100,

die beliebte Ambalema-Cigarre à 3 Ngr ist wieder in vorzüglicher Qualität vorrätig und empfehle ich dieselbe, wie auch feinere Sorten, darunter Nr. 54 à 4 Ngr, bestens.

Louis Kramer, Grimma'sche Straße 31.

Ambalema-Cigarren,

gut gelagert, 25 Stück 7 1/2 Ngr, empfiehlt

A. C. Kuhlau, Dresdner Straße Nr. 8.

Schnupftabake.

als: Carotten in div. Sorten, Nussing u. russischen 1ma Sorte, Pariser von Gebr. Bernard und Logbeck & Co., Halb-Pariser u., empfiehlt hiermit

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Dampf-Kaffee,

rein u. kräftig von Geschmack, empfiehlt täglich frisch das B à 11, 12 1/2, 13, 14 u. 16 Ngr Louis Lauterbach, Petersstr. 4.

Von neuem Provençeröl, extrafein, und

abgelagertem Rohnöl 1ma Sorte

halte ich stets Lager. C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Syrup

vorzüglich von Geschmack à 2 Ngr empfiehlt

Fedor Willisch am Dresdner Thor.

Neue Matjeshäringe à Stk. 12 Pf.,

vorzüglich schön, empfiehlt Julius Kiepling, Dresd. Str. 57.

Neue Matjes-Häringe

empfehlen

Louis Aplitzsch, Dresdner Straße.

Neue Häringe

empfehlen

Fedor Willisch am Dresdner Thor.

Neue fette Matjes-Häringe,

geräucherter Rhein-Lachs,
marinirter Lachs,
feine Gewürz-Häringe,
Stralsunder Brat-Häringe,
neue marinirte Muscheln,
russische Zucker-Schoten,
Messinaer Apfelsinen

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

100 Kannen gute Milch

die Kanne 8 Pfennige sind täglich noch abzulassen
in **Naschwitz**.

R. Fries,

jetzt **Reichsstraße 51, 1. Etage,**

empfiehlt sich einem achtbaren Publicum im Einkauf gut gehaltenen Kleider und jeder Art werthvoller Sachen bestens.

Zum höchsten Werthe!

werden stets bezahlt: gebrauchte Meubles in allen Arten, Federbetten, Kleidungsstücke, Wäsche, Uhren, Goldsachen u. s. w. Adressen bittet man Brühl 69 im Gewölbe quervor der Reichsstr. niederzulegen.

Gesucht

wird ein noch in gutem Zustande befindlicher Kinderwagen. Adressen abzugeben unter C. M. in der Expedition d. Bl.

Zu kaufen gesucht wird bis Montag Abend ein kleines Hündchen Mühlgasse Nr. 9, 3 Treppen linker Hand.

200 Thaler werden gegen gute hypothekarische Sicherheit auf ein Haus- und Gartengrundstück in der Nähe Leipzigs sofort zu erborgen gesucht durch **Adv. Noack**, kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts.

2000 bis 3000 Thaler sind im Ganzen oder getrennt gegen mündelmäßige Hypothek auszuleihen.

Selbstverleiher unter M. L. 9. poste restante Leipzig.

500 \mathfrak{M} , 2500 \mathfrak{M} und 3000 \mathfrak{M} sind auf Hypothek auszuleihen. **Adv. Alexander Kind.**

Heiraths-Gesuch.

Ein kinderloser Witwer in den mittleren Jahren und Besitzer eines Vermögens von 6-7000 \mathfrak{M} sucht eine Lebensgefährtin im Alter von 40-50 Jahren. Außer den gewöhnlichen weiblichen Tugenden wird noch die Fähigkeit einer Dikonomie und Schankwirthschaft sicher vorstehen zu können erwartet. Einiges Vermögen wäre wünschenswerth. Die strengste Verschwiegenheit wird garantirt.

Hierauf reflectirende Damen wollen ihre Adressen unter der Chiffre X. 9 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Stenograph-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher geläufig stenographirt und eine gute Geschäftshand schreibt, auch befähigt ist Expeditionsarbeiten zu übernehmen, kann dauernde Anstellung in unserm Geschäft finden.

Breitkopf & Härtel.

Jemand, der eine gute Hand schreibt und Lateinisches abschreiben kann, wird gesucht. Adressen unter J. C. in der Exped. d. Bl.

Musiker-Gesuch.

Zwei Clarinetisten, ein Tubapist, zwei Faggotisten finden sofortiges Engagement nach auswärts. — Anmeldungen erbittet **Gustav Burkhard** (Kaufhalle).

Ein Conditorgehülfe,

welcher in Tragantharbeiten fertig ist, wird zum sofortigen Antritt nach Auswärts gesucht.

Näheres durch **W. Förster**, Carolinenstraße 13, Leipzig.

Ein Klempnergehilfe kann sofort dauernde Beschäftigung erhalten Wassertkunst Nr. 14 bei **E. G. Berthold**.

Zwei Tischlergesellen finden Arbeit bei **C. Lorenz**, alter Amtshof Nr. 2.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Modewaaren-Geschäft wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mensch als Lehrling zu engagiren gesucht. Adressen erbittet man sich unter H. 12. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird sofort ein gewandter Hausknecht. **Stadt Gotha.**

Kellner-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner, der als Erster in einer hiesigen Restauration fungiren kann, findet Engagement zum 15. d. oder den 1. Juli. Schriftliche Adressen sind abzugeben bei **Herrn Kaufmann Schruth & Sohn** am Neumarkt.

Ein Kutscher mit guten Attesten und sicherer Fahrer findet zum 1. Juni a. c. einen sehr guten Dienst. Zu melden bei dem Agent **C. A. Fuchs** in Wurzen.

Gesucht

werden geübte Lehmziegelstreicher. Zu erfragen **grüne Schenke, 1 Treppe.**

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufbursche gesucht bei **Sädel & Comp., Georgenhalle.**

Ein Mädchen kann das Schneidern gründlich und unentgeltlich lernen. Kleine Windmühlengasse Nr. 8, 1 Treppe bei **Illge**.

Blumenarbeiterinnen

werden gesucht **Petersstraße Nr. 1, 3 Treppen.**

Blumenarbeiterinnen

werden gesucht von **J. Soppe**, kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht. — Näheres Kochs Hof im Mühlengeschäft.

Gesucht werden Weisnäherinnen in der Tuchhalle im Wäschgeschäft.

Ein in Posamenten-Arbeiten geübtes Mädchen findet dauernde Arbeit Brühl Nr. 17 bei **J. W. Sillig**.

Wegen Erkrankung des Dienstmädchens wird zum sofortigen Ersatz desselben eine junge gut empfohlene saubere Person gesucht **Elsterstraße Nr. 38, 1. Etage.**

Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und platten kann, erhält sofort einen Dienst **Frankfurter Straße Nr. 20, 3 Tr. links.**

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder; nur Solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden **Dresdner Straße Nr. 30 parterre.**

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein gesundes kräftiges Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. — Zu erfragen **Dresdner Bahnhof beim Portier.**

Ein Mädchen, wo möglich in gesetzten Jahren, in der Küche und häuslichen Arbeiten bewandert, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 15. dieses Monats **Neumarkt Nr. 24, 1 Treppe** zu miethen gesucht.

Gesucht

wird **sofort** oder zum **15. Juni** ein fleißiges und ordnungsliebendes Dienstmädchen im Alter von mindestens zwanzig Jahren. Dasselbe muß auch im Nähen etwas Bescheid wissen.

Mit Dienstbuch zu melden **Schützenstraße Nr. 6, 2 Treppen links** Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordentl. Dienstmädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen können, wollen sich melden **Königsplatz 14, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein Mädchen, das Landarbeit kann, **Glockenplatz Nr. 2 parterre.**

Ein Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht, **Buch mitzubringen, Weststraße Nr. 67, 1. Etage links.**

Gesucht wird zum 15. dieses eine Jungemagd, die neben allen häuslichen Arbeiten besonders im Waschen und Platten gut erfahren ist. Solche, nur mit guten Attesten versehen, wollen sich **Markt, Kochs Hof im Schirmgeschäft von Döring** melden.

Ein gebildetes, im Weisnähen geübtes Mädchen gesetzten Alters, mit guten Zeugnissen versehen, wird für hohen Lohn zur Wartung zweier Kinder zum 1. oder 15. Juli gesucht. Zu melden mit Zeugnissen **Schützenstraße 25, 1. Etage rechts.**

Gesucht wird sofort ein reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **goldner Ring, Nicolaisstr. Nr. 38, Restauration.**

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung in den Nachmittagsstunden für Kinder und etwas häusliche Arbeit **hohe Straße Nr. 13, 4 Treppen.**

Gesucht wird eine gesunde Amme **Neumarkt Nr. 38, 2. Etage.**

Gesucht wird eine gesunde kräftige Amme durch die Hebamme **Schulze**, kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Ein tüchtiger Verkäufer, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort in einem hiesigen oder auswärtigen Geschäft Stellung. Gefällige Adressen sind unter **G. W. 1000** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Behn Thaler

demjenigen, welcher einem jungen, militärfreien Commis zu seiner weitem Ausbildung eine entsprechende Stelle sicher zuweist. Derselbe ist Materialist, mit den Comptoirarbeiten vertraut und stehen ihm die besten Zeugnisse zur Seite. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter B. 25 abzugeben.

Gesuch!

Für einen jungen Mann von auswärtig aus guter Familie und mit nöthigen Vorkenntnissen wird eine Lehrlingsstelle in einem kaufmännischen Geschäft gesucht. Gefällige Adressen erbittet man unter W. L. H. 16. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger militärfreier, im Rechnen und Schreiben gewandter Mensch sucht vom 1. Juli a. c. eine Stelle als Expedient ic. in einer Fabrik. Geehrte Offerten erbittet man unter der Chiffre C. S. 1 poste restante Colditz.

Gesucht wird von einem Schreiber, welcher schon auf mehreren juristischen Expeditionen gearbeitet hat, eine Anstellung. Werthe Adressen beliebe man Thomaskirchhof Nr. 10, 3. Etage niederzulegen. Auch fertigt derselbe Rein- und Abschriften.

Ein junger kräftiger Mann, beurlaubter Cavallerist, der seinen dormaligen Dienst als Kutscher in Folge plötzlichen Ablebens seines Principals verlassen muß, sucht einen anderweitigen Dienst als Kutscher, Hausknecht, Markthelfer ic. und kann zu Joh. d. J., nach Befinden aber auch sofort antreten. — Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen bei der Hausfrau Ritter, Reichstraße 11 im Hofe, wo der Suchende nächsten Dienstag den 5. Juni d. J. persönlich zu finden, gef. niederlegen oder nach Grimma unter Chiffre F. W. Th. portofrei einsenden.

Ein kräftiger militärfreier Mann, welcher sechs Jahre in einem hiesigen Geschäft thätig war, sucht eine anderweitige Stelle als Markthelfer ic. oder auch bloß tagweise. Adressen bittet man unter H. H. 1. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Bursche von 16 Jahren, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht eine Stelle als Schreiber oder Laufbursche. Gef. Adressen werden unter G. O. H. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein fleißiger Bursche sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Laufbursche oder für Alles. Näheres Querstraße Nr. 13 im Kohlengeschäft.

Eine geübte Schneiderin sucht in Familien Beschäftigung. Näheres Neumarkt, Auerbachs Hof im Fleischwaarengeschäft.

Ein junges, wohlgebildetes Mädchen, im Nähen und Platten geübt, sucht als Hülf der Hausfrau, als Jungemagd oder sonst eine ihren Leistungen angemessene Stellung. Der Antritt kann sofort stattfinden und bittet man desfallsige Adressen unter Chiffre A. B. H. 3. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Rechnen u. Schreiben bewandert ist und bei ihrem Vater im Geschäft war, sucht bis zum 1. Juli eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Brühl Nr. 88 im Seifengewölbe.

Gesucht wird zum 1. Juli für eine Köchin Dienst, welche von ihrer Herrschaft bestens empfohlen werden kann. Zu erfahren Königsplatz Nr. 1, 3 Treppen links.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen weibl. und häusl. Arbeiten erfahren, sucht zum 15. Juni einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben A. F. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht gleich oder den 15. Juni einen Dienst. Adressen unter F. G. sind abzugeben in der Expedition des Tageblattes.

Ein von seiner jetzigen Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht für den 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bayerische Straße Nr. 22, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. Juni bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 6 parterre.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Dienst bis zum 15. Juni. Zu erfragen Nicolaisstraße, Goldner Ring 3 Treppen.

Ein Mädchen von auswärtig sucht einen Dienst bei Kindern oder zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5 parterre rechts.

Ein anständiges Mädchen, das gute Atteste aufzeigen kann, sucht einen Dienst als Köchin, auch kann dieselbe einer Wirtschaft allein vorstehen. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 7 im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht sogleich oder bis 15. Juni einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 1 in der Hausflur.

Ein junges starkes Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, sogleich oder zum 15. d. Mts. Zu erfragen Brühl Nr. 54/55, 3 Treppen bei Madame Hille.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Nicolaisstr. 40, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen sogleich oder später bei anständiger Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere Hainstraße 24 über der Glashandlung.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit als Verkäuferin hier conditionirt, sucht bis 15. Juni oder 1. Juli eine ähnliche Stelle. Zu erfragen Grimma'sche Straße 31 im Bäckerladen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, gründlich im Nähen und Platten geübt, das gute Atteste aufweisen kann, sucht zum 15. ds. oder 1. Juli Dienst. Näheres Gerberstraße Nr. 31 parterre.

Zwei ordentliche Mädchen suchen bei einer anständigen Herrschaft für Küche Dienst. Näheres Markt Nr. 5 im Korbmacherstande.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und alle häusliche Arbeit sogleich oder den 15. Juni. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 48 im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. Juni oder ersten Juli einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 43 im Hofe.

Ein Mädchen, das in der Küche gut erfahren ist und gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näheres Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bis zum 15. Juni anständigen Dienst, sei es für Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße 23 im Hausstand.

Ein braves Mädchen sucht sofort oder bis den 15. Juni einen Dienst für Alles. Näheres bei der Herrschaft, Königsstraße 17, erste Etage.

Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst. Näheres Neumarkt 17, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Dienst den 15. Juni oder 1. Juli für Küche u. Hausarbeit. Zu erst. Hohmanns Hof am Schuhmacherstand.

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht einen Dienst als Jungemagd oder als Verkäuferin in einem anständigen Geschäft. Gütige Adressen erbittet dasselbe durch die Expedition d. Bl. unter A. A. 100. oder man bemühe sich Grenzgasse Nr. 27, 1. Etage, woselbst die besten Empfehlungen vorliegen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juni. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Ein reinliches ordentliches Mädchen, welches im Nähen erfahren, sucht zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd oder auch für Alles. Näheres Mühlgasse Nr. 1 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit annimmt, sucht Dienst den 15ten Juni oder 1. Juli. Zu erfragen Burgstraße 24, 4 Tr. rechts.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht zum 15. oder 1. Juli bei einer anständ. Herrschaft Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 4 beim Hausmann.

Ein Restaurationslocal

in passender Lage, oder ein sich dazu eignendes Parterre wird von Michaelis an zu miethen gesucht. Adressen unter Z. Z. H. 22. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Parterre = Local

in guter Geschäftslage wird zu miethen gesucht. Offerten sind bei Herrn Dörge im Blumenberg abzugeben.

Gesucht

wird zu Johannis d. J. wegen Verkauf des Grundstücks eine Tischlerwerkstelle oder ein Parterre-Logis mit Hofraum, welches sich dazu eignet, am liebsten Dresdner oder Frankfurter Viertel. Adressen bittet man bei Herrn Louis Lucke, Reichstraße 55, abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis von einer anständigen ruhigen und pünktlich zahlenden Familie ohne Kinder ein freundliches Familienlogis, nicht über 2 Treppen hoch, möglichst mit Garten, in der Vorstadt belegen, im Preise von 180—250 fl . Offerten mit Preisangabe bittet man unter G. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für ein Paar einzelne Leute ein Familienlogis von 50—70 fl , möglichst noch zu Johannis zu beziehen. Auch wird ein Gewölbe außer den Messen gesucht.

Adressen werden erbeten unter A. E. No. 50., abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Von einem pünktlich zahlenden Eisenbahnbeamten wird ein Logis von 40—60 fl zu Michaelis gesucht.

Adressen unter R. R. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein kleines oder mittleres Familienlogis, zu Johannis zu beziehen, von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder, Stadt oder innere Vorstadt, im Preise von 20—60 fl , am liebsten ein Parterrelogis. Adr. sind in der Exp. d. Bl. A. B. 3. abzug.

Ein Logis aus ca. 3 Stuben, Kammern und Zubehör wird, zu Michaelis beziehbar, in der Querstr., Lauchaer oder auch Dresdner Vorstadt zu miethen gesucht. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. G. abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis (innere Stadt) zu 120—180 fl . Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Schleifermeister Kuhlmann, Hohmanns Hof.

Ein Logis aus Stube, gr. Kammer und Küche bis 60 fl wird in der Vorstadt sofort oder Johannis zu miethen gesucht. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter K. H. 10 an.

Gesucht wird ein Logis von 1 oder 2 Stuben, parterre oder 1. Etage, in der Petersstr., Burgstr., Neumarkt oder Universitätsstraße. Gefällige Offerten bittet man unter Schiffe L. E. H. bei Gebr. Baumann, Neumarkt 14, niederzulegen.

Gesucht wird so bald als möglich von ein Paar pünktlichen Leuten ein kleines Logis, wenn auch astermiethweise. Adr. wolle man gef. Auerbachs Hof, Gewölbe 77 niederlegen.

Zu miethen gesucht wird ein kleines freundliches Stübchen als Schlafstelle für einen einzelnen Herrn, mit oder ohne Bett, in der Nähe der Frankfurter Straße oder blauen Mühle.

Adressen nebst Preisangabe sind niederzulegen Rosenthalgasse Nr. 15 beim Hausmann.

Zu vermieten

ist von Johannis d. J. an in einem Hause der innern Stadt, an einer in die Gr'mma'sche Straße einmündenden Straße, in guter Meslage, die aus 7—8 Plecen bestehende **erste Etage**, so wie ein **Verkaufslocal parterre**.

Dr. Schüler, Nicolaistraße, Quandes Hof.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Haus mit großem Garten in der Petersvorstadt für 400 fl durch

Eduard Wehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Zu vermieten ist zu Johannis eine I. Etage mit Garten für 160 fl , desgl. eine II. Etage für 80 fl , in der äußern Petersvorstadt gelegen, durch

Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Ein Familienlogis in der Petersvorstadt, 3 Treppen hoch, ist Verhältnisse halber noch zu Johannis d. J. für 120 fl zu vermieten. Zu erfragen Münzgasse Nr. 18, 1. Etage.

Ein sehr freundlich gelegenes Familienlogis ist von Michaelis an an eine kinderlose Familie für jährlich 220 fl zu vermieten. Näheres Johannisgasse 10, im Gartengebäude parterre.

Ein **neuergerichtetes** Familienlogis (Lauchaer Straße Nr. 13b, 2. Etage), bestehend aus 7 Stuben, div. Kammern und Wirtschaftsräumen, ist von Johannis d. J. ab zu vermieten und kann jederzeit in Augenschein genommen werden.

Bewerber werden ersucht, sich wegen der Bedingungen an dem Advocat Paul von Zahn I., Neumarkt Nr. 42, zu wenden.

Zu vermieten ist von Johannis an eine Familienwohnung, bestehend aus 3 Stuben und 3 Kammern mit Zubehör, für 90 fl . Zu erfragen Rudolphsstraße Nr. 6 im Hofe parterre.

Brühl Nr. 25, Stadt Soln, im Hofe 4 Treppen ist ein kleines Logis für Johannis zu vermieten durch

Adv. Brunner, Brühl Nr. 3.

Zu vermieten ist ein Logis erster Etage, Zeitzer Straße, zum Preise von 110 fl , zu Johannis beziehbar. Näheres bei F. Chors, Universitätsstraße Nr. 1 im Gewölbe.

Sogleich zu vermieten: Stube mit Stubenkammer, 1. Etage, Reudnitz, Gemeindegasse 112, Eckhaus.

Zu vermieten ist und sogleich zu beziehen ein gut meubl. Zimmer an ledige Herren Lauchaer Straße Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermieten ist sogleich an einen Herrn von der Handlung oder Beamten ein freundlich meublirtes Wohn- und Schlafzimmer Reudnitz, Grenzgasse Nr. 31, 1 Treppe.

Zu vermieten und sofort oder auch später zu beziehen ist ein gut meubl. Zimmer vorn heraus nebst Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel Universitätsstraße 12, 3 Treppen.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube an Herren von der Handlung oder Beamte Hainstraße Nr. 3. **Ohlen.**

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meublirte Erkerstube Thomaskirchhof Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten sind 3 meublirte Stuben mit Alkoven, zusammen oder einzeln, sogleich oder später, Neukirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Garçonwohnung an 1 oder 2 Herren. Zu erfragen Querstr. 27 D bei E. F. Rothe.

Zu vermieten ist eine meublirte, sehr freundliche Stube vorn heraus Brühl Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei meublirte Hinterstuben mit Schlafstuden und separatem Eingang an Herren Neumarkt 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine gut meubl. Stube mit Schlafgemach an 1 oder 2 Herren, Aussicht nach der Promenade, Kopsplatz Nr. 10, 3. Etage, Thüre rechts.

Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Garçonlogis an einen oder zwei Herren Weststraße Nr. 55 beim Bäckermeister Bolke.

Zu vermieten ist eine freundl. ausmeublirte Stube vorn heraus nach der Straße Reudnitz, Grenzgasse Nr. 28, Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit Aussicht auf die Promenade in der Nähe der Centralhalle, nebst Schlafgemach, Neukirchhof Nr. 34, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine schöne dreifenstrige Stube mit Alkoven ohne Meubles kleine Windmühlengasse Nr. 12, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube und Schlafstube an 2 anständige Herren Marienplatz Nr. 18, 3 Tr. rechts.

Sogleich zu vermieten ist ein schönes meublirtes Garçonlogis in der innern Zeitzer Straße. Nähere Auskunft bei Rich. Schulze in der Weinhandlung von Frdr. Dähne.

Garçon-Logis zu vermieten.

Zwei Stuben, gut meublirt, passend für einen oder zwei Herren, sogleich oder auch später zu beziehen. Inselstraße Nr. 14, erste Etage Treppe links.

Garçon-Logis. **Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine anständige meublirte Stube nebst Schlafstube (mit sehr schöner Aussicht nach der Promenade und Thomaskirchhof) Burgstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein billiges Logis in der Reichsstr., meubl. Stube und Stubenkammer, soll vermietet werden. Näheres Reichstraße 50, 1. Etage.

Lauchaer Straße 18B, 2. Et. ist zum 1. Juli ein großes und ein kleines meublirtes Zimmer zu vermieten.

Ein nobles, fein meublirtes Garçonlogis, 2 Etagen hoch, mit Hausschlüssel, den 1. Juli e. zu beziehen, ist zu vermieten Weststraße Nr. 67, 2. Etage rechts.

Ein gut meublirtes Garçonlogis mit Aussicht nach der Promenade ist sofort zu vermieten.

Näheres Kopsplatz Nr. 10 im Gewölbe.

Ein sehr freundliches, gut meublirtes Garçonlogis ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten billig zu vermieten.

Näheres zu erfragen bei Herrn D. Klemm, Buchhandlung, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Eine freundliche Stube vorn heraus, mit separatem Eingang, ist mit oder ohne Meubles zu vermieten Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Eine freundl. Stube nebst Kammer ohne Meubles, Preis 24 fl , ist sofort zu vermieten gr. Windmühlstr. 46 bei Hrn. Richter.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer als Schlafstelle für ledige Herren ist sofort zu beziehen Dessauer Hof am Kopsplatz, Treppe B. im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer als Schlafstelle, ausmeublirt, mit separatem Eingang, Johannisgasse 14 parterre.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen an solide Herren Thomaskirchhof Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Für einen soliden Herrn ist eine Schlafstelle offen Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Gerichtsweg Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Elsterstraße Nr. 38 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Georgenstr. 7, 1. Etage links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Burgstraße 5, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Feldgasse Nr. 208, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63 parterre.

D

haer

Die

frei g

die W

mir

B

O

Se

melde

Fr

C

I

S

A

v

N

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

F

v

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer Tau-
chaer Straße Nr. 6 bei der Witwe Walther im Hofe parterre.

Die Regelfahrt in der goldenen Säge ist für Sonnabend
frei geworden. **L. Helmhardt.**

Omnibusfahrt nach Sorburg

die Woche 2 Mal; auch werden für Unbemittelte Freimarken bei
mir ausgegeben. Abfahrt 1/2 10 Uhr Colonnadenstraße Nr. 17.
H. Heuer.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Billets zu billigen Preisen bei
J. C. Freyer, Neukirchhof Nr. 14.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 3. d. M. früh 5 Uhr dahin, Abends zurück. Zu
melden bei **W. Selmerdig, Gerberstraße 7.**



Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert

von **Fr. Riede.**

Anfang früh 1/2 6 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

Concert von C. Welcker.

Anfang 4 Uhr.

Morgen Sonntag Früh-Concert.

Insel Buen Retiro.

Heute Sonnabend Concert.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor von **M. Wenck.**



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Bergschlösschen zu Imnitz

bei Zwenkau.

Sonntag den 3. Juni a. c.

großes Doppel-Adlerschießen nebst Concert und Ball.

Es ladet dazu ergebenst ein **Hermann Klaus.**

Ergebenste Einladung

zum Sternschießen und Ball.
Holländische Windmühle. **A. Stiefel.**

Gautzsch.

Sonntag zu Kleinpfinstern starkbesetzte Tanzmusik, wozu
ergebenst einladet **Ed. Freund.**

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den 3. Juni **Extra-table d'hôte** um 1 1/2 Uhr Mittags, unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge
von Leipzig, Magdeburg und Thüringen; **à la carte** kann zu jeder Zeit gespeist werden.
Bei Vorausbestellung können **Diners** auch in besondere Zimmer serviert werden. **L. Achtelstetter.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Früh- und Nachmittags-Concert.

Abends Tanzmusik.

Machern. Concert, gegeben von dem Musikchor des königl. preuss. Garde-Infanterie-Regiments von Berlin. Hierzu ladet ergebenst ein

Zaspel, Gastwirth.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Haustein.**

Gasthof zu Grossdeuben bei Gaschwitz.

Sonntag den 3. Juni starkbesetzte Militair-Tanzmusik, wozu ich ein geehres Publicum ganz ergebenst einlade.
NB. Nur 15 Minuten vom Anhaltepunkt Gaschwitz. **H. Lägel.**

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Haustein.**

Restauration zu Schönefeld.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Haustein.**

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Fladen, Spritz, Stachelbeer- u. div. Kaffeekuchen, Allerlei mit Cotelettes, Spargel mit Rheinlachs, Beefsteaks u. Eierkuchen, ff. Bayerisches
von Kurz und ein vortreffliches Lagerbier, feinste Rhein- und Bordeauxweine, vorzüglichen Wein aus dem Moselwein.

Von früh 6 Uhr an frischen Käsekuchen.

„Meinen Garten empfehle ich besonders als einen sehr angenehmen Aufenthalt.“ **Wohlschlag.**

Schlössen in der Mühle zu Studhard Sonntag den 3. Juni. Um zahlreiche Theilnahme bittet Carl Wästner.

Schleussig.

Morgen Sonntag den 3. Juni

Grosses Frühconcert.

Es ladet ergebenst ein und wünscht das uns diesmal Petrus gewogen ist das Musikchor E. Miller.
Anfang 4 Uhr. Entree à Person 1 1/2 Ngr.

Morgen Sonntag den 3. Juni

Ballmusik

in Plagwitz,
Probstheida,
Mockau und
Neuschönefeld
Barrot's Salon
vom Musikchor Ernst Miller.

Gasthof zu Knauthain

an der Mühle.

Morgen Sonntag den 3. Juni gut besetzte Tanzmusik, wobei ich bestens aufwarten werde: Spargel mit Cotelettes, frisch gekochten Schinken, so wie andere verschiedene warme und kalte Speisen, guten Kaffee, div. Kuchen, kohlensaures Wasser, ff. Maistrank und verschiedene gute Biere.

Hermann Konniger.

Bei Barrot in Neuschönefeld

Sonntag den 3. Juni Tanzmusik.

NB. Heute Sonnabend Abends 8 Uhr Speckkuchen.

Schleussig.

Da für mich und viele Andere die Feiertage verunglückt sind, so lade zu Kleinpdingsten ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein. Für guten Kaffee und Kuchen, verschiedene Speisen, warme und kalte Getränke nebst einem sehr guten Löpschen Bier habe ich bestens gesorgt. NB. Von früh 5 Uhr an Concert.

Christian Bachmann.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Die Kleine Funkenburg empfiehlt eine reichhaltige Speisefarte, so wie Bod- und Lagerbier auf Eis lagernd ff.



Zu Schinken, gef., und Cotelettes mit Stangenspargel nebst ganz vorzügl. Culmbacher Bier ladet heute Abend ergebenst ein Hermann Frenzel, Burgstraße Nr. 8.

Heute Allerlei. Das Chemnitzer Schloßbier

Gust. Steinbach, Burgstraße Nr. 24.

ist vorzüglich zu empfehlen.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes od. Böfelrindszunge, wozu ergebenst einladet

Dr. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Heute Abend Krebsessen,

Hermann Neuberg, Universitätsstraße Nr. 8.

Bier sehr fein auf Eis bei

Heute Abend

Cotelettes oder geräuch. Rhein-Lachs mit Allerlei nebst feinem Vereinsbier auf Eis lagernd empfiehlt und ladet höflichst dazu ein

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Goldner Ring empfiehlt einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 Ngr., von 1/2 12 Uhr an. Mein echtes Bester Bitterbier und Pilschener à Löpschen 13 & empfehle ich von wohl bekannter Güte. Ergebenst E. Sobusch, Nicolaisstraße Nr. 38.

Ein ausgezeichnetes Löpschen Lagerbier empfiehlt J. G. Seidel, Brühl 41, neben der Fleischhalle.

Heute Bockbier von Adler auf Blohn, Prima-Qualität, dgl. Versandtbier extraf. 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf. Carl Wehnert, Universitätsstr. Nr. 19.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Friedrich Richter, große Windmühlenstraße Nr. 46.

Heute Schlachtfest.

Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch à Portion 3 Ngr. in und außer dem Hause. Louis Behringer, Schützenstraße Nr. 19.

Heute Mittag und Abend

Schweinsknochen mit Klößen u. s. w., wozu freundlichst einladet C. Fischer, Lauchaer Straße Nr. 14.

Heute Abend

ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Morgen früh Speckkuchen. C. A. Schmolder, Erdmannstraße Nr. 4.

Tanzmusik

morgen Sonntag zu Klein-Pfingsten in
Connewitz und Leutzsch,
Klein-Zschocher,
Lindenau in Richters Salon,
Gutritsch in der Oberschenke,
Neuschönefeld im Bergschlösschen,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.
Drei Mohren. Morgen Sonntag
Tanzmusik.

Zöbiger.

Sonntag den 3. Juni zu Kleinpdingsten starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet W. Zenz.
Für einen bequemen Wagen zum Nachhausefahren ist bestens gesorgt.

Kleinzschocher.

Die Restauration zur Terrasse empfiehlt für morgen guten Kaffee und Kuchen, feine Biere so wie andere kalte und warme Speisen u. Getränke, wozu ergebenst einladet Adolph Dünckler.

Einen kräftigen Mittagstisch für 3 Ngr. empfiehlt K. Hellriegel, Schuhmachergäßchen Nr. 7.

Zu Schweinsknochen mit Klößen ladet für heute Abend ergebenst ein die Restauration von
J. C. Jacob, Promenadenstraße.

Speckkuchen empfiehlt zu heute früh
August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51,
der Kirche gegenüber.

Heute Speckkuchen, früh und Abends, bei
Chr. Engert, Reichstraße.

Speckkuchen empfiehlt zu heute früh 1/29 Uhr nebst seinem Vereinsbier, wozu höflichst einladet
J. G. Jacob, Petersstraße Nr. 16.

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Speckkuchen für morgen früh 10 Uhr, gleichzeitig empfehle ich zu demselben Bockbier.
Friedrich Kell, Universitätsstraße.

Morgen früh von 10 Uhr an Speckkuchen nebst einem feinen Glas Bockbier, wozu ergebenst einladet
E. Busch, große Windmühlenstraße Nr. 5.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet
J. S. Benndorf, bayerische Straße Nr. 23.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
A. Saring, hohe Straße Nr. 18.

Rob. PETERS RESTAURATION
auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen
mit Klößen, das Lagerbier ist ausgezeichnet.

Heute Abend Speckkuchen und ein gutes Töpfchen Lagerbier.
Es ladet ergebenst ein **August Müller, Glockenstraße 39.**

Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt heute früh 1/29 Uhr
Bernesgrüner ausgezeichnet.

A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute Speckkuchen; das Bier ist ausgezeichnet.
W. Schreiber, goldner Hahn.

Heute Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
A. Grun, Petersstraße Nr. 37.

Heute Speckkuchen nebst einem feinen Töpfchen Bier bei
F. August Junge, Rauchwaarenhalle, Brühl Nr. 54/55.

Bierstube in der Leinwandhalle.
Morgen früh von 10 Uhr an Speckkuchen.

Verloren

gegangen ist ein Ring mit vier weißen Steinen von der Magazin-
gasse bis Naschmarkt.

Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt 11, 4 Treppen.

116. —. Accept von Bernstein & Seidenberg, /D. Fischer,
55. 16 1/2. do. do. do. : Osterseizer,
pr. ult. Mai bei Herrn S. Fränkel sen. domiciliert,
sind verloren gegangen und wird der ehrliche Finder ersucht, solche
gegen angemessene Belohnung bei **Hammer & Schmidt**
abzugeben.

Verloren wurde gestern früh auf dem Wege von der Grimm-
Straße durch die Ritterstraße, Brühl, Halle'sche Straße bis zur
Gerberstraße, von da über den Plauenschen Platz bis zur weißen
Taube ein **weißer Herr Strohhut** mit braunseid. Band.
Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung bei Herrn
Carl Hennigke, Grimma'sche Straße Nr. 9, abzugeben.

Verloren wurde am 1. Feiertag Abend auf dem Wege von
Gohlis nach dem Plauenschen Platz ein goldner Siegelring mit
grünem Stein. Der ehrliche Finder wird gebeten selbigen gegen
gute Belohnung abzugeben Inselfstraße 19 in der Goldschlägerei.

Verloren wurde am 31. Mai auf dem Wege aus Leipzig
nach Abtnaundorf ein silberner Fingerhut mit grünem Stein.
Gegen Dank und Belohnung abzugeben Frankfurter Straße
Nr. 58 parterre.

Verloren wurde am 31. Mai Nachmittag ein Kinderschuh
von der Halle'schen Straße an der Promenade bis zum Töpf-
platz, und bittet man selbigen gegen Belohnung abzugeben Halle-
sche Straße bei Herrn F. B. Pappusch.

Verloren wurde am 30. ein Siegelring mit Amethyst.
Gegen den Goldwerth abzugeben bei dem Herrn Goldarbeiter
Keyser, Thomasgäßchen.

Ein Schlüssel verloren. Abzugeben gegen Belohnung
Schützenstraße Nr. 15 im Laden.

Leipziger Künstlerverein.

Die deutschkatholische Gemeinde

wird hiermit in Angelegenheit ihres neu gewählten Predigers, welchem zum zweiten Male eine nur einigermaßen sicherstellende
Bestätigung versagt worden ist, zu einer Gemeindeversammlung **morgen Sonntag den 3. Juni Vormittags 10 1/2 Uhr**
im Saale der Stadtverordneten zusammengerufen und um zahlreiches Erscheinen dringend gebeten.
Für den Vorstand der Gemeinde: **C. A. Rosmäpler, d. 3. Vorst.**

Stehen gelassen wurde die Feiertage in meinem Gewölbe
ein seidener Regenschirm, und kann derselbe gegen die Infections-
gebühren ebendasselbst in Empfang genommen werden bei
F. B. Pappusch, Halle'sche Straße.

Gefunden wurde eine Uhr. Der sich legitimirende Eigen-
thümer kann sie in Empfang nehmen in hiesiger Fleischhalle im
Kaffeeschank.

M. Grüne Schenke.

Dem geehrten Gesangverein „**Phönix**“ rufe ich bei meiner
Rückreise nach Dresden noch ein herzliches Lebewohl zu.
Der Eiswurm.

Unsre gute Meisterin lebe lang,
Vor der kommand theuren Zeit wird uns schon bang;
Denn wir merken schon an unsrer Mutter,
Dass dem Viehe fehlt das Futter. —
Wie gerade dem Schuster die Sohle auf dem Stiefel fehlt.
(Noch so Ene vor 2 1/2 Elbgr.!)
Dem kurzbeinigen Vorreiter nach Lindenau wird gratuliert zu
seinem 48. Wiegenfeste von ganzem Herzen.
Strammich, daß das schwarze Rad zittert.

Mein Mädchen ist nicht gekommen! — O meine Mutter! —
der Schneidermeister war nicht zu finden —! Der Wetter war
so müde! — Ach ich bin so müde!! — Hauschlüssel giebt es
nicht!!! Sie —! E. G. Dou — H. D. —
Die Bevatterschaft.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:
Kloster Weddinghusen bei Thale im Harz von W. Steuerwald
in Quedlinburg.
Österreichische Artillerie von D. Fickentscher in Düsseldorf.
Eine Falkenjagd von Demselben.
Das Städtchen Vignola am nördlichen Ende des Gardasees von
A. Kessler daselbst.
Der Gardasee v. Nago aus gesehen von Demselben.
Westphälische Landschaft von H. L. Frische daselbst.

Ihre am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen
nur hierdurch ergebenst an
Den 31. Mai 1860.

C. Schmidt, Pfarrer zu Dornreichenbach.

Johanna Schmidt,

geb. v. Mauschenplat.

Vorgestern nahm uns der Tod unseren treuen Diener, **Carl**
Schaefer, der mit unermüdem Fleiße und rastloser seltner
Thätigkeit 22 Jahre lang uns in unserem Geschäfte behülfslich
gewesen ist. — Friede seiner Asche. —
Leipzig, den 31. Mai 1860.

J. B. Sötte & Söhne.

Heute früh um 2 1/2 Uhr entschlief nach langen Leiden unser
guter Vater und Schwiegervater, der Hausbesitzer und Sattler-
meister **Christ. Fried. Pausch**, in seinem 65. Lebensjahre.
Statt besonderer Meldung diene dies Freunden und Bekannten
zur Nachricht. Leipzig, den 1. Juni 1860.

Robert Wehlhorn.

Pauline Wehlhorn, geb. Pausch.

Heute Abend Versammlung im Schützenhause.
Tagesordnung: Feststellung des Ausfluges.
Der Vorstand.

Diejenigen unserer Herren Collegen, welche gesonnen sein sollten, Herrn Joh. Aug. Hornsdorff die letzte Ehre zu erweisen, werden eingeladen, sich Sonntag Nachmittag 3 Uhr in Staudens Nähe anzufinden. Die Mitglieder der Ries'schen Buchdruckerei (C. B. Lorek).

Ungemeldete Fremde.

- Albrecht, Kfm. a. Gotha, goldner Hahn.
- Albert, Fabr. a. Gohausen, Stadt London.
- v. Arnim, Gutsbes. n. Gemahlin a. Milmerdorf, Stadt Nürnberg.
- Kuerbach, Kfm. nebst Frau a. Danzig, Lebe's Hotel garni.
- Bornhausen, Fabr. a. Müschen, St. Hamburg.
- Weyl, Conditor a. Chemnitz, Stadt Wien.
- Walthofer, Kfm. a. Olanshan, Kupferg. 6/7.
- Wälow, Gutsbes. n. Frau a. Falkenberg, Hotel de Russie.
- v. Warfwerth, Gutsbes. n. Frau a. Rosengarten, Stadt Nürnberg.
- Brodhaus, Rent. n. Familie a. Dresden.
- Vogalewsky, Hauptm. n. S. a. Petersburg, u. van Bommel, Maler a. Amsterdam, St. Rom.
- v. Veust, Präsn a. Kengel, und
- Weder, Fabr. a. Döbeln, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Burdhardt, Rent. a. Basel, Hotel de Pologne.
- Biercher, Rent. n. Frau a. Köln, S. de Bav.
- Gazin, Buchhldr. a. Münster, St. Hamburg.
- Dantin, Kfm. a. Brünn, Stadt Frankfurt.
- Döhler, Fabr. a. Meerane, schwarzes Kreuz.
- Döhler, Gutsbes. a. Klein-Gera, Stadt Dresden.
- Du-Moulin-Ghart, Graf, Rent. a. Bertoldsheim, Hotel de Pologne.
- Gnck, Kfm. a. Zwickau, Stadt Wien.
- Engelbrecht, Kfm. a. Zwickau, Stadt London.
- Eisenkuch, Kfm. a. Wiesbaden, Stadt Rom.
- Gichhorn, Kammerger. Rath a. D. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
- v. Gichel, Part. n. Familie a. Wäse-Giersdorf, Hotel de Baviere.
- Gließ, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.
- Frank, Kfm. n. Frau a. Oldenburg, h. Mond.
- Fabricius, Student a. Breslau, St. Frankfurt.
- Frische, Affect. a. Heiligenstadt, Palmbaum.
- Fänkel, Pferdehldr. nebst Bruder a. München, deutsches Haus.
- Fleischer, Wäckermeister n. Frau a. Großenhain, u. Hasnacht, Institut. aus Freiburg i/Schw., schwarzes Kreuz.
- Farina, Kfm. n. Tochter a. Köln, Hotel de Pologne.
- Gebhardt, Steuereinsch. a. Dautzen, Lebe's Hotel garni.
- Gesch, Gutsbes. v. Döhlen, goldnes Eieb.
- Göttig, Inspector a. Dresden, Palmbaum.
- Gottlöber, Spinnmeister n. Frau a. Bittersfeld, weißer Schwan.
- Glausniger, Fabr. a. Döbeln, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Herrmann, Kfm. a. London, und
- Hock, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.
- Hassommer, Kfm. a. Eisenach, Stadt Wien.
- Holymann, Kfm. a. Weisensfeld, St. Frankfurt.
- Hoffmann, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
- Hauptmann, Kfm. a. Blotho, S. de Russie.
- Hersheim, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Rom.
- Jwinsky, Colleg. Affect. a. Mostau, Hotel de Pologne.
- Jacoby, Dr., Rent. n. Frau a. Berlin, und
- Janauscher, Fräulein, Schauspielerin n. Bedng. a. Frankfurt a. M., Hotel de Baviere.
- v. Jowicz, General-Major a. Danzig, Stadt Dresden.
- Keiser, Kfm. a. Gotha, goldner Hahn.
- Kettler, Student a. Jena, Stadt Frankfurt.
- Koch, Agenturbeamter a. Frankf. a. D., und
- Kallensjer, Kfm. a. Eisenach, Palmbaum.
- v. Knefelde, Geh. Reg. Rath, und
- Kosten, Part. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
- Krause, Commerz. Rath a. Berlin, Stadt Rom.
- Kroy, Def. a. Magdeburg, Hotel de Pologne.
- v. Klenze, Kammerh. a. München, S. de Bav.
- v. d. Keitenburg, Baron n. Gemahlin u. Dienerschaft a. Schwerin, Hotel de Baviere.
- Kangenbach, Fabr. a. Grimmitzhan, Kupfergäßchen 6/7.
- Lehmann, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.
- Landner, Fabr. a. Aue, Stadt London.
- Lohende, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
- Lewald, Rechtsanw. a. Berlin, S. de Pologne.
- Lufft, Gerichtsamt-Actuar a. Plauen, Lebe's Hotel garni.
- v. d. Lorke, Baronin a. Lorke i/Pommern, Restaur. des Berliner Bahnhof.
- Meyn, Frau a. Schwerin, Hotel de Baviere.
- Meißner, Maler a. Dresden, S. 3. Kronprinz.
- Müller, Kfm. n. Frau a. Liebenwerda, und
- Megner, Professor a. Berlin, Palmbaum.
- Müller, Frau a. Falkenberg, Hotel de Russie.
- Müller, Baron, Gutsbes. n. Diener a. Köhlersheimfelde, Hotel de Russie.
- Melz, Privat. a. Grimma, Bamberger Hof.
- Michael, Hauslehrer a. Sagan, schw. Kreuz.
- Meyer, Kfm. a. Berlin, und
- Magnus, Part. nebst Familie a. Königsberg, Stadt Nürnberg.
- Minuth, Hauptmann a. Petersburg, St. Rom.
- v. Masow, Formmeister a. Magdeburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Meusel, Kfm. nebst Frau a. Meerane, Lebe's Hotel garni.
- Ronne, Kfm. a. Lippstadt, Palmbaum.
- Noetibus, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Osten, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Wien.
- Oertel, Xylograph a. Nürnberg, schw. Kreuz.
- Oliuieri, Kfm. a. Lixen, Hotel de Baviere.
- Reichle, Rent. a. Arnberg, Lebe's Hotel garni.
- Pratorius, Kfm. a. Rainz, Stadt Hamburg.
- v. Puttkammer, Frau a. Stolpe, Stadt Rom.
- Pappenheim, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.
- Reinshagen, Kfm. a. Ebersfeld, Stadt Rom.
- v. Rappart, Leutn. n. Gemahlin a. Dortmund, Hotel de Pologne.
- Riehnacht, Commis a. Magdeburg, gr. Baum.
- Roh, Oberförster a. Borkisch, Palmbaum.
- Resardt, Kfm. n. Sohn a. Hamburg, Hotel de Russie.
- Ramm, Kreissecretair a. Seckowhagen, Stadt London.
- Röhrl, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Dresden.
- v. Ramin, Frau n. Tochter a. Schmagenow, Restauration des Berliner Bahnhof.
- Schild, Kfm. a. Naumburg, Lebe's H. garni.
- Sattler, Kfm. a. New-York, und
- v. Stieglitz, Baron, Gutsbes. n. Gemahlin a. Mannichswalde, Hotel de Prusse.
- Schöne, Lehrer a. Oberlungwitz, und
- Steinbrücken, Pastor a. Köhren, gr. Baum.
- Sello, Kfm. a. Berlin, und
- Schröder, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
- Sion, Frau a. Buzau, Hotel de Prusse.
- Schröder, Uhrmacher a. Greifenhagen, und
- Schäffer, Baumeister u. Familie a. Dresden, Stadt London.
- Samiloff, Künstler a. Petersburg, und
- Schmidt, Fabr. a. Frankenberg, und
- Schlenzig, Privatm. a. Dresden, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Scheven, Gutsbes. a. Schönhof, und
- v. Schlichtkrull, Gutsbes. a. Engewacht, und
- Selms, Frau n. Sohn a. Hamburg, St. Rom.
- Schubert, Professor n. Sohn a. Dresden, und
- Schröder, Frau a. Stettin, Stadt Nürnberg.
- Sommer, Advocat n. Tochter a. Parchim, Hotel de Baviere.
- Süßermann, Kfm. a. Brody, Stadt Freiberg.
- Tschirch, Capellmstr. a. Gera, Palmbaum.
- Ulrich, Inspector a. Magdeburg, Palmbaum.
- Urban, Frau a. Stettin, Stadt Nürnberg.
- Vogel, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, Hotel de Baviere.
- Wessel, Uhrmacher a. Lobositz, Stadt Freiberg.
- Wesely, Commerz. Rath n. Gemahlin u. Dienerschaft a. Schwengfeld, und
- Weiß, Kfm. a. Langensalza, Hotel de Baviere.
- Wiese, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Weber, Fräulein, Hoffängerin nebst Mutter a. Darmstadt, goldner Hahn.
- Wirring, Student a. Göttingen, St. Frankfurt.
- Werner, Brauer a. Kohlberg, weißer Schwan.
- Winker, Stadtrath n. Frau a. Greiz, Hotel de Russie.
- Wedde, Kfm. a. Dössa, und
- Wede, Part. a. Gohlis, Stadt Rom.
- v. Wangelheim, Stiftdame a. Kengel, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Zanker, Spinnerei-Aufsicht. u. Fam. a. Bielefeld, weißer Schwan.
- Zonoly, Frau a. Buzau, Hotel de Russie.
- Zieger, Frau n. Tochter a. Stettin, St. Nürnberg.
- v. Ziperow, Gutsbesitzerin n. Jungfer a. Stolpe, Stadt Rom.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 1. Juni. Berlin-Anh. 109¹/₂; Berlin-Stettiner 99¹/₄; Köln-Mindn. 129; Oberschles. A. u. C. 118; do. B. —; Dester. franz. 132¹/₂; Thüringer 99¹/₂; Friedrich-Wilh.-Nordb. 47¹/₂; Ludwigsb. Ferd. 122¹/₄; Dester. 5% Met. —; do. National-Anleihe 58¹/₂; Preuß. 5% Anleihe v. 1859 —; Destr. Credit-L. v. 1858 52¹/₂; Leipz. Credit-Act. 61¹/₄; Destr. do. 69; Dessauer do. 14¹/₄; Genfer do. 26¹/₄; Weim. Bank-Act. 76¹/₂; Braunschweiger do. 67¹/₄; Geraer do. 70; Thüringer do. —; Nordb. do. —; Darmst. do. 64¹/₄; Preuß. do. 128; Hannov. do. —; Disc.-Komm.-Anh. 79¹/₂; Dester. Banknoten 74¹/₄; Poln. do. 83¹/₂; Wien österr. W. S. L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam L. S. —; Hamburg L. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 Mt. —.

Wien, 1. Juni. 5% Metall. 69.20; do. 4¹/₂ % 61.75; do. 4% —; Nat.-Anl. 79.15; Loose von 1839 —; do. 1854 — 100; do. 1860 95; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact. 855; Escomptactien —; Desterreichische Credit-Actien 183.20; Destr.-franz. Staatsbahn 267; Ferd.-Nordb. 187.80; Donau-

Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 187; Rheinhahn —; Amsterdam —; Augsburg 113.25; Frankfurt a. M. —; Hamburg 100.50; London 132.50; Paris 52.80; Münchb. 6.28¹/₂; Loose der Credit-Anstalt 105.50.

London, 31. Mai. Consols 95¹/₂; 3% Spanier —; 1% n. diff. 37.

Paris, 31. Mai. Die 3% eröffnete zu 69.50, fiel auf 69.25 und schloß sehr matt zu diesem Course. Schlußcourse: 4¹/₂ % Rente 96.00; 3% do. 69.25; 1% Spanier 37; do. 3% 46; Dester. Staats-Eisend. 506; Dester. Cred. —; Credit mobil. 660; Lomb. Eisend. —.

Breslau, 31. Mai. Dester. Bankn. 75¹/₂ B.; Oberöhl. Act. Lit. A. u. C. 117¹/₄ B.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 1. Juni. Weizen: loco 68 bis 78 S. — Roggen: loco 48¹/₂ S., per diesen Monat 48, Juni-Juli 47¹/₂; gef. 600 W. — Spiritus: loco 18¹/₄ Geld, per diesen Monat 18¹/₂, Juni-Juli 18¹/₂; gef. 200,000 D. Rübol: loco 11¹/₂ Geld, Juni-Juli 11¹/₂, Septbr.-Oct. 12¹/₂ S. — Getre: loco 37 bis 42 S. — Hafer: loco 26 bis 29 S. — per diesen Monat 26¹/₂, Juni-Juli 26¹/₂.

Schwimmmanntat. Temperatur d. Wassers d. 1. Juni Ab. 6 Uhr 8⁰ R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Feiertag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr angegebenen Tarife finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.